

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 M. 50 Pfg., durch die Post 1 M. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 352.

Freitag, den 11. Dezember

1891.

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend
à 1 M. 30, 1 M. 40, 1 M. 50, 1 M. 60, 1 M. 70,
1 M. 80 per $\frac{1}{2}$ Ko. empf. zu einem gef. Probeversuch 1788
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.



Pfarrer Seb. Kneipp's Leinen-Wäsche
gegen Nachahmung gesetzlich geschützt.
Keine Tricotwaare.

Diese Wäsche ist nach Kneipp'schen Grundsätzen für naturgemäße gesunde Bekleidung in einem eigenartigen Flechtgewebe aus kernhaftem Flachstreifengarn hergestellt; sie bietet nachstehende Vortheile:

Angenehmes, gesundheitsförderndes Tragen durch Reibung des Körpers, vollständige Aufnahme der Feuchtigkeit und Luftcirculation, praktischer Schnitt bei guter Ausstattung, Ersparrung der Unterzeuge, ob Tricot oder Filet, leichte Waschbarkeit und vorzügliche Haltbarkeit.

Diese Leinen-Wäsche ist in folgenden Artikeln zu haben:

Herren-Hemden, mit u. ohne Einsätze (jede Halsweite), Herren-Beinkleider, Damen-Hemden, Handtücher, Betttücher ohne Naht.
Verandt direct an Private zu Fabrikpreisen.

Muster liegen zur gef. Ansicht bei

Frau Emilie Steinhaus, Wiesbaden, Bleichstraße 11.

Georg Weber,

Leinen- und Wäsche-Fabrik, Bielefeld.

August Weygandt,

9 Langgasse 9.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

22347

Stadt-Umzüge

zu civilen Preisen übernimmt unter Garantie

L. Rettenmayer,

Rheinstraße 23,

Special-Geschäft für Möbel-Transport und Expedition.

21981

Schulranzen u. -Taschen

extra starke Strafanstaltswaare, nur Handarbeit, zu M. 1.—, 1.50, 2.— u., ganz leberne nur M. 2.75 bis 3 M., in größter Auswahl offerirt als besonders billig

23048

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Gelegenheitskauf.

Um mein großes Lager zu räumen, verkaufe ich

sämmtliche Korsetten

zu und unter Fabrikpreisen. Dieselben sind nur guter Qualität. 22683

G. R. Engel, Spiegelgasse 6,
Korsetten-Geschäft.

Smyrna-Teppich-Stickerei.

Von einer Fabrik in Schlessen ist mir der Verkauf von Material zum Selbstanfertigen von Smyrna-Teppichen u. übertragen worden. Bei Ankauf des Materials wird unentgeltlicher Unterricht ertheilt. Die Arbeit ist sehr angenehm und lohnend, und der Preis des Materials äußerst billig. Es sind schon Rissen und Schemel von M. 1.50 an vorrätig bis zu den größten Teppichen. Auch können fertige Teppiche durch mich bezogen werden. 22399

Frauendant Meyer, Schillerplatz 3.

1874er Cognac feinster Qualität

von Jules Robin & Cie. in Cognac
in Original-Packung per $\frac{3}{4}$ L.-Flasche 5.— M.

Ärztlicherseits, Kranken ganz besonders empfohlen.

9351

J. C. Bürgener, Weinhandlung,
Seltmundstraße 35.

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Ball-Stoffe!

Sehr grosse Auswahl!

Von den billigsten bis zu den elegantesten.

21364

Müffe,

selbstverfertigte, von 2 Mark anfangend bis zu den hochfeinsten, sowie

Boas, Kragen, Mützen, Fussmäcke etc.,
ferner

**Hüte, Kappen, Schirme und
Hosenträger**

in grösster Auswahl und sehr billigen Preisen empfiehlt

Peter Schmidt,

Kürschner,

4. Saalgasse 4.

N. B. Neufüttern der Müffe, sowie alle Reparaturen an Pelzwaren schnell und billig.

22976

Gelegenheitskauf.

Ein Posten zurückgesetzter Wollwaren, als:

Umhängetücher, Shawls, Kopfhüllen,
Wämmse, Kleidchen, Handschuhe,

weit unter Preis
empfehlen

22403

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Saalgasse 30. Korbgeschäft Saalgasse 30.

Empfehle alle Arten feine und gewöhnliche Korbwaren, Rohr-Tessel, Puppenwagen, Kleidergestelle etc. zu den billigsten Preisen.

23163

E. Sassmann.

Franz Joseph Willms, Mainz, Seichhoffstr. 1,

empfehle sein großes Lager in la deutschen, franz., engl. und amerif. Werkzeugen für Küfer, Sattler, Spengler, Schreiner, Tapezierer, Wagner, Zimmerleute etc. NB. Bei Anfragen oder Bestellungen bitte die Firma **Franz Jos. Willms** auszusprechen.

Special-Geschäft

für

Hemden nach Maass.

Grösste Auswahl
fertiger

Herren-, Damen- und
Kinder-Wäsche,
äusserst solid und sehr billig.

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16,
Wäsche-Geschäft.

20754

Neueste Glückwunschkarten

zum neuen Jahre

liefert billigst und bittet um frühzeitige Aufgabe

H. W. Zingel, Kleine Burgstrasse 2,

Lithographie, Buch- u. Steindruckerei.

100 elegante Visitenkarten

in f. Glais von Nr. 1 an,

50 f. Billethogen, 50 Conventen

mit Monogramm von Nr. 1.50 an.

22976

Für Weihnachten.

Ausverkauf von Kinder- und
Damen-Schürzen,

Ausverkauf von Korsetts,

Ausverkauf von Herren-Gra-
vatten

wegen Aufgabe dieser Artikel zu und unter
Einkaufspreisen.

23005

Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

46. Kirchgasse 46.

19661

Gummi- Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.

Preisliste gratis. (E. F. A. 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

haben

Taunusstrasse 7. **H. Reifner**, Taunusstrasse 7,
gegenüber dem Kochbrunnen,

empfiehlt in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen:

Herren-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe, Hosenträger, Taschentücher, Socken, Stücke,
Schirme, sämtliche Herren-Unterkleider etc.

Damen-Handschuhe in Glacé und Stoff.

Anfertigung von Herren-Hemden nach Maass. 23078

Nur noch einige Tage

Fortsetzung des

Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkaufs.

Wegen Wegzug von hier und um die Frachtkosten zu sparen, wird sämtlicher Vorrath aller Arten Schuhwaaren zu noch ausnahmsweise billigen Preisen abgegeben. Nur noch einige Tage.

Wilh. Wacker, 10. Häfnergasse 10.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Wie alljährig habe ich Restparthien in Unterhosen, Unterjacken, Damen- und Kinder-Strümpfen, Herren-Socken, Kinder- u. Damen-Röcken, Herren- und Damen-Westen, Tüchern etc., nur gute Qualitäten, zu besonders billigen Preisen zurückgesetzt. Gleichzeitig empfehle meine sämtlichen **Fantasieartikel** zu ermässigten billigen Preisen, wie hochfeine Concert- und Theater-Capotten, in Seide, Wolle und Chenille, Echarpes, Schulterkragen, Mützen, Gamaschen etc.

Ferner sind preiswerthe Artikel zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken für Kinder, Dienstboten und zu

Wohlthätigkeitszwecken

22732

unter Berücksichtigung des Zweckes billigst in meinem Lokale ausgestellt.

Webergasse 1. **Franz Schirg**. Im „Nassauer Hof“.

Schuhwaaren

gut
und
billig
bei

Gg. Hollingshaus

11. Ellenbogengasse 11. 23100

Die modernen Kleiderstickerien, in Schnur, Ketten- und Moosstick oder Soutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingestellt haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht.

Victor'sche Kunstausst., Webergasse 3. 17881



Elegant, solid u. enorm billig
sind die neuen

Kaffee- u. Thee-Service

aus nickelplattirtem Stahlblech. Unbegrenzte Haltbarkeit garantirt. Complet mit Brett Mk. 10 u. 12.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

(Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34.

2304

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung!

Um mein noch immer sehr grosses Lager in **Seidenstoffen** bis Weihnachten möglichst zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab

Schwarze Satins merveilleux:

Qualität No.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Früherer Preis:	Mk. 2.80,	3.50,	4.—,	4.75,	5.50,	6.50.
Jetziger Preis:	Mk. 1.90,	2.50,	3.—,	3.50,	4.—,	5.—.

Auch alle anderen schwarzen, weissen u. farbigen Seidenstoffe, sowie Sammete und Plüsch werden zu **verhältnissmässig ebenso billigen Preisen** ausverkauft.

Benedict Straus,

21. Webergasse 21.

22073

Alle feineren Fleisch- u. Wurstwaren
zu kaltem Aufschnitt empfiehlt stets frisch

P. Flory, Langgasse 5.

22890

Passende Weihnachts-Geschenke!

Ein hochfeiner Spiegel, 1 Nähmaschine (Fußbetrieb), fast neu
1 Kanarienhuhn, guter Schläger, ist billig zu verkaufen
Walramstraße 27, Seitenbau Part.

Ein nützliches, angenehmes

Weihnachts-Geschenk ist ein Regenschirm.

Bedeutend billiger

beim Fabrikanten aus erster Hand als bei Wiederverkäufern
(Geschäfte, welche Schirme als Nebenartikel führen).

Durch die dringend erforderlich gewesene Vergrößerung meines (stets auf **durchaus reeller Basis** geführten) Geschäfts biete ich eine überraschend grosse Auswahl der

gediegensten schönsten Schirme
für Damen, Herren und Kinder,

eigener Fabrik, von 1 Mark an bis zu den feinsten Sorten mit kostbaren Ebenholz-, Piement-, Brasilhorn-, Elfenbein-, Schildkrot-, ächten Silber- und ächten Gold-Stöcken.

22015

Sehr billige Preise an jedem Schirm deutlich angebracht.

Deutsche Schirm-Manufactur,

F. de Fallois, Hoflieferant,

jetzt Langgasse 10.



Prakt. Weihnachts-Geschenk.
Wirtschafts-Tafelwaagen,
bis 20 Pfd. wiegend,
per Stück 3 Mark.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34. 23045

Eine Erkerseibe,

1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang und 1,25 tief, billig zu vert. Taunusstraße 43. 21950

Reste: Blaudrucks, Baumwollflannele, Cattune (für Kleider), Bettzeuge, Piquè, Hemdentuche, Barchend, Schürzenzeuge etc. 22933

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Puppen-Wagen u. Fahrstühle

von 50 Pf. bis 20 Mk. per Stück in großartiger Auswahl (nur Neuheiten) offerirt als

Specialität 23049

Caspar Führer's Riesen-Bazar
(Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Gefällige Aufträge

zur

Anfertigung von Wäsche aller Art für Weihnachten

bitten wir uns baldigst ertheilen zu wollen.

Geschwister Strauss,
Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

22146

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:

Grosses Lager reizender Neuheiten

in Capuchons, Ball-Tüchern in Wolle u. Seide, Ball-Fächern, Fichus, Echarpes, Schleifen,
Schürzen, Bändern, Tüllen, Spitzen, Decorations-Blumen, Feder-Boas etc.
zu staunend billigen Preisen.

22866

Bina Baer,

Neben der Expedition des „Tagblatt“.

Langgasse 25.

Neben der Expedition des „Tagblatt“.



Karl Fischbach,

Langgasse 8,
zunächst der Marktstrasse.
Grosse Auswahl,
nur eigenes Fabrikat, Anfertigen auf
Bestellung nach allen erdenklichen
Stöcken u. Stoffen.
Repariren und Ueberziehen
schnell und billig. 22519

Die Eröffnung

unserer grossen

Weihnachts-Ausstellung

in

Kinder-Spielwaaren

(in separaten Räumen)

zeigen hiermit an u. laden zu deren Besuche höflichst ein.

Johann Engel & Sohn,

Wilhelmstrasse 14.

22745

Pariser Gummi-Artikel.

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 22874

Kameeltaschen-Divan 105 Mt., Plüsch-Garnituren
195 Mt. Friedrichstr. 23, 1.
Ph. Lendle, Polster-Möbelfabrik.

1892.

Mey & Edlich's Abreiss-Kalender,

3 Stück 1 Mk.,

J. C. Schmidt's Abreiss-Kalender,

das Stück 50 Pf.

21975

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Louisen-
strasse 15,
1. Et.

Reeller Ausverkauf!
Eduard Siebert

Louisen-
strasse 15,
1. Et.

empfiehlt

durch sein Reise-Geschäft sich angehäuften Buckskin-Reste
für Herren- und Knaben-Kleider, von 1 1/2 bis 3 1/2 und
4 Mt., desgleichen Damen-Kleiderstoffe von 80 Pf. an,
Damen-Schürzen jeder Art, Taschentücher, wollene
Bettdecken größter Auswahl, Biber-Betttücher,
à Mt. 2,50 bis 8.—. Es sind dies besonders günstige
Gelegenheiten und dürften Buckskin-Reste wieder-Ver-
käuflich sehr zu empfehlen sein. 23062

Als Weihnachts-Geschenk

passend, empfiehlt

Selbstverfertigte Kinder-Herde

zum praktischen Gebrauch.

23064

J. Hohlwein,

Selenenstrasse 23.

Abfallholz (Schiefer),

wieder vorrätig und empfiehlt zur gef. Abnahme

11968

W. L. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Eine große Puppenküche, Theater, Puppenwagen etc. zu ver-
kaufen Bleichstrasse 23. 23191

LIEBIG

Company's

FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf
den Namenszug

Jos. Liebig
in blauer Farbe trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

135

Billig. **Qualitäts-Kaffee**, Billig.
per Pfd. 1.40. per Pfd. 1.40.

kräftig und feinschmeckend,

bei 10 Pfd. à 135 Pf.

empfehlen als sehr preiswerth

22515

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Als Backwaaren

neuer Ernte empfehle:

Ia Citronat	Pfd. 90 Pf.,
Ia Orangeat	" 80 "
Ia Corinthen	" 45 u. 35 Pf.,
Ia Rosinen	" 50 Pf.,
Ia Sultaninen	" 60 "
Ia Mandeln, gr.	" 90 "

(auf Wunsch gerieben)

Ia Haselnusskerne, Potasche, Ammonium,
Ia Confectmehl, ächt ungarisches,
Zucker in allen Qualitäten zu billigsten Preisen. 23146

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Frisch eingetroffen:

Große ital. Maronen per Pfd. 15 Pf.

Teltower Rübchen per Pfd. 20 Pf.

Tafelkeigen per Pfd. 30 Pf.

Haselnüsse, große ital., per Pfd. 30 Pf.

Feinster Astrachan. u. Ural-Caviar.

C. W. Leber,

Bahnhofstrasse 8.

Telephon No. 187.

46218

Cervelat-Wurst,

Metz-Wurst, Knochen- und Roll-Schinken, sowie
Frankfurter und Wiener Würstchen

empfehle ich zu billigen Preisen

23150

Peter Schmidt,

Webergasse 50.

Circa 20 Garzer Kanarienvögel, per Stück von 6 Mk. an, zu
verkaufen Schützenhofstraße 1, 3 St.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Mandeln, große und neue, per Pfd. 90 Pf. und 1 Mk.,
Rosinen, große und neue, per Pfd. 34 und 40 Pf.,
Beste gem. Griech-Raffinade, bei 5 Pfd. 32 Pfg.

Zucker,

im Brod, im Würfel u. gemahlen per Pfd. 30 Pf.

Vorzügl. Weizenmehl, per Pfd. von 20 Pf. an,

St. Blüthenmehl, per Pfd. 26 Pf.

Margarine FF und Cocosnussbutter,
per Pfd. 60 und 75 Pf.

Christbaum-Confect, reich verzert, per Pfd. 50, 65
und 75 Pf.

Weihnachts-Lichter, per Duz. 10 Pf., per Pfd. 1 Mk.

Mandeln werden stets unentgeltlich gerieben. 22996

Zum Confectbacken:

Gerieb. Mandeln u. Haselnüsse,

Rosinen, Corinthen,
Citronat, Orangeat,
Puderzucker, Vanille,

Backpulver, Ammonium,
Rosenwasser, Potasche,
Backoblaten, Kardamom
etc.

Feinstes Confect-Mehl,

Honig, Syrup, Vanillezucker, Vanillin

empfehlen billigst in feinsten Qualitäten

23200

Th. Hendrich,

Dambachthal 1.

Strassburger Gänseleberpasteten,

Astrachan- und Elb-Caviar,

Kronenhummel, Sardines a l'huile,

Kieler Sprotten und Bücklinge,

Geräucherten Lachs und Aal

empfehlen in stets frischen Sendungen

22487

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Hochfeine Kanarienvögel,

große Aus-
wahl.

Vogelhandl. G. Heusinger, Wiesbaden, in Eigen. 1903

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,**Wiesbaden, Langgasse 23.****Mainz, Ludwigstrasse 6.**

Grossen Posten **schwarzer solider Seidenstoffe** offerire
ich, da **Commissionslager,**
zu wirklichen Fabrikpreisen.

22918

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich

Düsseldorfer Punschsyropevon **Johann Adam Roeder,** (H. 46564) 362

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Schöne tragbare Obstbäume jeder Art (Pyramiden und Hochstämme) hat preiswerth abzugeben

J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner,

3. Große Burgstrasse 3.

18344

Das Ausstattungs-Geschäft

von

Taunusstrasse 39.**Telephon 151.****Gustav Schupp,****Taunusstrasse 39,****Telephon 151,****empfiehlt als Specialitäten in grosser Auswahl:****Teppiche:**Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-,
Schottische und Holländer am Stück.**Salon-, Sopha-**

und

Bett-Vorlagen

in allen Grössen und Arten.

Aechte orient. Teppiche und Decken.**Treppenläufer:**Cocos-, Manilla-, halbwoolene, wollene,
Tapestry-, Brüssel- und Velours.**Messing-Treppenstangen und Oesen.****Linoleum,**

pr. Meter und abgepasste Vorlagen.

Cocosmattenin allen Grössen auf Lager, sowie
Anfertigung nach Maass.**Portièren**

in reichhaltiger Auswahl.

Möbel- u. Vor-**hang-Stoffe:**Plüsch-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle
Arten Fantasie-Stoffe.

Borden, Rouleaux und Futterstoffe.

Reise-Decken.**Tischdecken:**f. Velvet-, prima Mohair-, Plüsch-, Moquette-,
Axminster- und Fantasie-Decken in jeder
Grösse und Preislage.**Gardinen:**Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweiz. Tüll-
und Mull-, franz. Guipure und Cluny, weiss
und écu, von den einfachsten bis zu den
hochfeinsten Arten.**Rouleaux-****Körper**

in allen Breiten, weiss und écu.

Tischwäsche(nur Handgarn-Waare und Rasenbleiche):
Gebild in Drell, Jaquard und Damast.
Handtücher und Küchen-Wäsche.

Lager von vollständigen

Betten.**Kissen und Plumeaux.****Fertige Bettwäsche, Bettfedern,****Schwan- und Eiderdaunen.****Matratzen - Drell, Rosshaare.****Bettkörper und Barchent.****Bettdecken,**

Waffel-, Piqué-, engl. Tüll, Guipure, Cluny.

Weisse, rothe und buntfarbige

Wolldecken,**Steppdecken**

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

Bettleinen,Handgarnwaare und Rasenbleiche, in jeder
gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste,

bedruckte Cretonnes, Zanellas und
Wolldamaste

zu Plumeaux-Bezügen und Decken.

Preise fest und billigst, genau wie in Frankfurt a. M.Niederlage von **J. C. Besthorn** in **Frankfurt am Main.**" " **David Bonn** " " " "" " **Georg Amendt** " " " "

21893

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: E. Rötherdt, Beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 352. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 11. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Anzeigen größeren Umfangs,

welche für die Sonntags - Nummer bestimmt sind, bitten wir uns thunlichst schon im Laufe des heutigen Tages aufgeben zu wollen.

Der Verlag
des „Wiesbadener Tagblatt“.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmündstraße 45.

Eintritt zur Zeit unentgeltlich! 278

Kohlen-Consum-Verein.

Büreau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.

Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantirt. 21909

Für Weihnachten.

Zwei große, fast neue **Laterna magica** billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 38, 3 St.

Blinden - Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, grüne und Raconförbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Rohrriese** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 187

Passende Weihnachts-Geschenke.

Großes selbstverfertigtes

Pelzwaaren-Lager

von

C. Braun, Kürschner,
Michelsberg 13,

empfiehlt sein **großes selbstverfertigtes Lager** in allen Sorten **Pelzjachen**, sowie **Hüte, Mägen u. Regenschirme** in größter Auswahl zu den **billigsten Preisen.** 22810

Ein **Büffet** in Eichenholz, 1 eleg. schwarzer **Damen-Schreibtisch** mit Stuhl, ob. Spiegel, 1 **Gasleuchter** (3-armig, mit Zug). Näh. im Tagbl. Verlag. 28231

Langgasse 25,
neben der Exped.
des
„Wiesb. Tagblatt“.

Menke & Schaaf,

Langgasse 25,
neben der Exped.
des
„Wiesb. Tagblatt“,

empfehlen als zu Weihnachts-Geschenken geeignet:

Teppiche,

Ia Smyrna-, Tournay-, Brüssels-, Axminster-, Velours-, Tapestry-, Holländer etc.,
abgepasst alle Grössen, sowie Rollenwaare, grösstes Lager.

Tischdecken,

Plüsch-, Tournay-, Mecca-, Velvet-, Fantasie- etc., einfarbig und gemustert, quadratisch und länglich, bis 3 Meter lang, alle Farben vorrätig, grossartige Auswahl!

Divandeen, Schlafdecken, Reisedecken,
Angorafelle, Bettvorlagen,

jeder Art in grösster Auswahl. Billigste Preise 22888

Portièren, Gardinen und Stores.

Aparteste Neuheiten, reichste Auswahl in jeder Preislage, vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Vor Weihnachten auch Sonntags bis Abends geöffnet.

Vor Weihnachten auch Sonntags bis Abends geöffnet.

Lebens-Versicherungs-Bank
„Kosmos“,
 Zeist—Berlin.
 Subdirection Wiesbaden:
Georg Leis, Erathstraße 15.
 Inspection: 20996
Hermann Abel,
 „Villa Frank“, Sonnenbergerstraße zw. 17 u. 19.

Zurückgesetzt. 21676
 Häfelfänder weiß, crème und farbig, zum
 und Wignardisen, Einkaufspreis, da wir die,
 Viotor'sche Kunstankalt, Webergasse 3. selben nicht weiterführen.

Julius Rohr,
 Juwelier,
 Ecke der Gold- u. Metzgergasse.
 Geschäftsgründung 1833.

Wohlassortirtes Lager in
 Gold- u. Silberwaaren aller Art.
 Eigene Werkstätte.

Julius Rohr, Juwelier,
 Ecke der Gold- u. Metzgergasse.
 Geschäftsgründung 1833.

22709

Honigtuchen,

als Holl. und Braunschweiger, alle Sorten ft. Nürnberger
 Lebkuchen, Thorer Rath. (Weese), ft. Lebk. von Milde-
 brand & Deska Reichel (Berlin), alle Sorten ft. Pfeffer-
 nüsse, ft. Dutter-Gebäck und Speculatius, Nacherer Printen,
 Baumconfect, ft. Baseler Lebk. (Special.) 1c. 1c. empfiehlt
 die Genf-Gebäck, Schillerplatz 3, Thorfahrt Dinterh.

Es Kaufaden für Kinder als Weihnachts-Geschenk preiswürdig
 zu verkaufen Hochstraße 20, Dinterh. Part.

Wegen Aufgabe nachfolgender Artikel verkaufe meine
 sämtlichen

Kinder-Kleidchen
 und
Knaben-Anzüge

in nur guter Waare zu jedem annehmbaren Preise.

Franz Schirg,
 Webergasse 1. 23129

Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

PLAKAT-ANZEIGER
Bernh. Fuchs,
 34. Marktstrasse 34,
 vis-à-vis der
 Hirsch-Apotheke,
 empfiehlt sein großes
 Lager
 fertiger
**Herren-
 Schlafrode**
 zu 22791
**billigsten
 Preisen.**



Dranienstraße 15, 3. Stod.

Weisszeug-Verkauf.

Durch die große Nachfrage findet der Verkauf noch bis
 Weihnachten statt und sind zur Completierung wieder in
 reicher Auswahl eingetroffen:

Damen-Gewden mit und ohne Stickerei, Taden mit
 Feston und Rosen, Stärfröde mit Stickerei, ganz feine
 leinene Betttücher und billige, große Auswahl in Bett-
 wäsche und Tischwäsche, Servietten 1c. 1c.

weiß In Handtücher farbig
 bedeutend unterm Ladenpreis.

Dranienstraße 15, 3. Stod.

Aechte frische Nieuwedieper

Schellfische

eintreffend.

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12.

Ein f. guter Salonstügel neuester Construction (v. Mander
 wegen Bezug des Besitzers, event. unter Zahlungstermin zu verkaufen
 Näh. im Tagbl.-Verlag.

Heinrich Wolff Wilhelmstrasse 30 (Park-Hôtel),

(vormals Gebrüder Wolff),

Pianoforte-Magazin.

Pianos u. Flügel der berühmten Fabriken von **Ernst Kaps, Schiedmayer, Oehler, Blüthner u. A.**

Langjährige Garantie. Ratenzahlungen gestattet.

Eintausch u. Verkauf gebrauchter Pianos.

Mith-Instrumente in großer Auswahl.

Großes **Musikalien-Lager** mit allen
Novitäten ausgestattet.Alle Arten Streich-Instrumente, Zithern, Gitarren,
Harmonikas, Clarinas, sowie Saiten.

Größte Auswahl.

Billigste Preise.



Die billigste u. reellste Bezugsquelle

aller Arten

neuer Möbel, Betten,
Spiegel, Polster-Waaren,
sowie ganzer

Ausstattungen für Brautleute

ist anerkannt im Möbelgeschäft von

Phil. Lauth, Marktsstraße 12.

Transport frei. 18006

Haus-Apotheken,

Cigarren-Schränke,

in Eichenholz, von 3 Mk. an in grösster Auswahl bei 21750

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Enthaarungs-Pulver

von **G. C. Brüning, Frankfurt a. M.**Anerkannt bestes Enthaarungsmittel,
giftfrei, ganz unschädlich, greift die zarteste
Haut nicht an und ist deshalb Damen
besonders zu empfehlen. Wirkung sofort
und vollständig. Es ist das einzige
Mittel, welches ärztlich empfoh-
len, von der Medicinal-Behörde
in St. Petersburg zur Einfuhr
nach Russland zugelassen wirdund bei der Welt-Ausstellung in Antwerpen im
dortigen Musée commercial de l'Institut supé-
rieur de Commerce Aufnahme und ehrenvolle
Anerkennung gefunden. Preis per Dose Mk. 2,
Pinzel 25 Pf. Niederlage in Wiesbaden bei 178**Dr. H. Kurz, Löwen-Apothek, Langgasse 31.**

Pumpernickel

stets frisch.

23211

J. Rapp, Goldgasse 2.

Schellfische,

frische Sendung, zum billigsten Preis jeden Freitag

18896

empfiehlt **A. Nicolay, Ecke der Karl- u. Adelsheidstr.**

M. Frorath, Kirchgasse 2c,

Eisenwaarenhandlung, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken geeignet in großer Auswahl:Blumentische,
Blumenständer,
Servirtische,
Hausapotheken,
Schlüssel- und Cigarren-
Schränke,Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Kohlenkasten,
Feuergerätheständer,
Stahlkassetten,
Wogeltische.

Tischmesser, Gabeln u. Löffel.

Küchen- u. Tafelwaagen.

Werkzeug- u. Laubsägekasten u. -Schränke.

Laubsäge-Vorlagen und einzelne Werkzeuge

Kinderherde m. Kochgeschirren.

Kinderschritten, Schlittschuhe etc. etc.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 22987

Franz Kuhn's Malabaster-Crème,

vorzüglich zur
Erzielungeiner hellen zarten Haut. Für Damen, welche auf einen feinen Teint reflect-
tiren, unentbehrlich. (M. 1.10 und 2.20 Mk.)

Franz Kuhn's Sommerprossen-Balsam und -Seife

ist das
einzigeMittel, welches sofort wirkt gegen Sommerprossen Hautflecken etc. Um-
liches Attest liegt jed. Flasche bei. **Franz Kuhn, Part., Nürnberg.**
Hier bei **Walter Brettle, Tannus-Drogerie, Tannusstraße 39. 20712**

Für Weihnachten!

In Weizenmehl 0 per Pfd. 20 Pf.

In Weizenmehl 00 per Pfd. 22 Pf.

In Weizenmehl für Confect per Pfd. 25 Pf.

1st. Blütenmehl per Pfd. 28 Pf.

Zucker, gemahlen, Pfd. 30, 32, 34, 36 Pf.

Puder-Raffinade per Pfd. 38 Pf.

Mandeln, grosse, per Pfd. 1 bis 1.20 Mk.

Mandeln, bittere, per Pfd. 1.20 Mk.

Mandeln, süsse, gerieben, per Pfd. 1.60 Mk.

Mandeln mit Schalen per Pfd. 1.40 Mk.

Tafelrosinen per Pfd. 1.20 Mk.

Rosinen per Pfd. 35, 40 und 50 Pf.

Corinthen per Pfd. 35, 40 und 50 Pf.

Sultaninen per Pfd. 50 und 70 Pf.

Annis, ganz und gemahlen, Ammonium, kosen-
wasser etc.,

Zimmet, ganz und gemahlen, Trockenhefe,

Citronat, Orangeat,

feinste Süssrahmbutter per Pfd. 1.20 Mk.

ff. Margarine per Pfd. 60, 80, 85 und 90 Pf.

feines Mohnöl per Schoppen 45 bis 70 Pf.

In Schmalz per Pfd. 48 Pf.

garantirt reines Schweineschmalz per Pfd. 60 Pf.

In gebrannten Kaffee per Pfd. 1.40 bis 2 Mk.

Weihnachtsconfect per Pfd. 55 Pf. bis 1.40 Mk.

Weihnachtskerzen per Stück 2 Pf.

Haselnüsse und Wallnüsse per Pfd. 35 Pf.

grosse Auswahl in Chocoladen per Pfd. von

80 Pf. an,

Cacao, lose, garantirt, per Pfd. 2 bis 2.40 Mk.

Cigarren per 100 Stück von 2.30 Mk. an empf. 22899

Hch. Elfert, Neugasse 24.

30 Pfund fr. Egm. Schellfische

heute eintreffend.

23212

J. Rapp, Goldgasse 2.Zwei schöne junge Seiden-Spitzhündchen (kleinste Rasse), ein
hochfeiner Fox-Terrier, sowie verschiedene Rassen-Hunde, sehr passend für
Weihnachtsgeschenke, zu verkaufen Römerberg 23, 1 St.

Für Knaben im Alter von 3 bis 14 Jahren

empfehle:



Knaben-Paletot

mit Pelerine für 3 bis 14 Jahre,
aus guten wollenen
Fantasie-Stoffen mit und ohne
karrirtem woll. Futter.



Matrosen-Anzüge

für 3 bis 10 Jahre,
Blouse aus blauem Cheviot und
gestreiftem Tricot mit
uni Hosen.



Knaben-Paletot

für 2 bis 14 Jahre,
aus Doublestoff,
blau und braun, mit und ohne
Besatz.

Tricot-Knaben-Anzüge,

Knaben-Kaiser-Mäntel und Knaben-Schuwaloffs

in grösster Auswahl stets vorrätig.

Sämmtliche Piècen sind bei billigsten, festen Preisen aus
haltbarsten Stoffen in den neuesten Dessins in guter Ausführung
hergestellt.

A. Brettheimer,
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Bezirks-Telephon 192.

Prachtvolle Neuheiten

in künstl. Blumen, großartige Effectstücke für Salondecorationen,
große natürliche Palmen, wie lebend präparirt u. nie welkend,
von M. 5 das Stück. Große Auswahl in Maritimbouquets und
Decorationen aller Art. Füllungen von Gardinieren u. Vasen mit
künstlichen Blumen u. Bouquets. Große Auswahl von Japanwaaren,
als (Paravents) Ofen- u. Wandschirme, Tischchen, Vasen, Fächer
u. c. empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen 23151

Richard Heck, Gossierant,
Neue Colonnade 17, 18, 19.

Para. Kanarien, feine Roller, hübsche Auswahl, 3. vert. Taunusstr. 41, 42.

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
Billigste und sorgfältigste Bedienung.
Controlle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Lebendfrische Schellfische

eingetroffen.

23216

Hch. Eifert, Kengasse 24.

Große Versteigerung.

Heute

Freitag, den 11. Dezember cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend, versteigere ich folgende, zu

Weihnachts-Geschenken

sehr gut passende Gegenstände, als:

ca. 1000 Meter Herren- und Damen-Kleiderstoffe in Resten, beste moderne englische und deutsche Fabrikate, Blandruck, Schürzenzeug, Flock-Barchent, große Parthie eleganter mod. Kinderkleider, Damen- und Kindermäntel, Herren- und Damen-Gummi-Mäntel, große Parthie Wollenwaaren, als: Kinderkleidchen, Unterröcke, Kinderhauben u. Mützen, Hüllen, Kapuzen etc., Tricot-Taillen, Cravatten, Rüschen, Spitzen, Damentragen, Damenhüte, Schirme, Vorhänge, sehr schöne oriental. Portièren, Tisch-, Kommode- und Sopha-Decken, Damen- und Kinderstrümpfe, Muffe, Boas, Kinderschürzen, lein. Herren-Steh- u. Umleg-Kragen, fertige Hemden, fertige farb. Bettdeck- und Kissenbezüge, fertige Hand-, Gläser- und Tischtücher, Handtuchleinen und noch vieles Andere

in meinem Versteigerungsfokale

8. Mauergasse 8

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

240

Sodann kommen präcis 12 Uhr ein Zweirad und ein Bicycle (fast neu) für Radfahrer und eine neue Herren-Remontoir-Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Die Kölnische Zeitung

liefern ich früher als die Post und zum gleichen Preise, das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro 1. Quartal 1892 baldgefl. erbeten. 22750

Ernst Vietor, Webergasse 3.

Es hat sich eine große Menge Stoffreste angesammelt, welche ich als

vorzügliches Geschenk,
weil gutes Material,

empfehle und bedeutend

unter Kostenpreis

verkaufe.

22922

M. Auerbach,
Herren-Schneider,
Delaspeestraße 1.

Eine Parthie vorgezeichneter Sachen:
Tablett-Deckchen, Tischläufer, Servir-Decken, fertige Tischläufer etc.,
sowie eine Parthie

Tüll-Decken

gebe zu Einkaufspreisen ab.

22144

W. Ballmann,
Kl. Burgstrasse 9.

Kinder-Billard

mit Zubehör (Eisenbefestigen), schönes Weihnachtsgeschenk, neu,
preiswürdig zu verkaufen. Rab. im Tagbl.-Verlag 23237

Abend-Mäntel

(Rotondes)

in farbig und schwarz in grosser Auswahl
sehr preiswürdig.

Louis Rosenthal,

323

32 Kirchgasse, im Neubau Blumenthal.

Universal-Putzpasta,

das beste Putzmittel der Welt, für alle Gegenstände aus Gold, Silber, Kupfer, Messing, Glas, Spiegel. Dieselbe schmiert nicht und staubt nicht, greift auch kein Metall an und ist somit jeder Putzomade, wie Putzpulver entschieden vorzuziehen. 22891

Allein zu haben à Stück 10 Pf. bei

Saalgasse 38. **Conrad Krell,** Nerostrasse 1.
Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Prima frischgewässerte neue Stockfische, sehr fein und schön.
Frau Ehrhardt, Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt.

Kühn & Glasenapp,
 Taunusstraße 9, vis-à-vis dem Hochbrunnen, Taunusstraße 9,
 empfehlen als wirklich vorzügliche Cigarren:

Helgoland 5 Pf.,

Mt. 4.50 p. 100 St.,

St. Felix Brasil 6 Pf.,

mittelfestig, Mt. 5.50 p. 100 St.,

Simbolo 6 Pf.,

leicht aromatisch, Mt. 5.50 p. 100 St.,

Bucu Exito 8 Pf.,

leicht, Mt. 7.50 p. 100 St.

Confect-Mehl

in
 5-Pfund-Beuteln.

ist. Ungarmehl Mt. 1.50,

„ Heidelberger „ „ 1.30,

„ Blüthenmehl „ 1.20,

sowie sämtliche Confect-Zuthaten, der Qualität entsprechend, billigt, empfiehlt 23232

Georg Kretzer,

Rheinstraße 29.



Prima Norderneher Angelschellfische 80 Pf. Cablian im Ausschnitt von 50 Pf. an, kleine Salme, 4-6 Pfd. schwere Fische, per Pfund 1 Mt. 50 Pf., Elbsalm im Ausschnitt 1 Mt. 60 Pf., Lachsforellen 1 Mt. 50 Pf., feinsten Winterfalm per Pfund 2 Mt. 50 Pf. Fluß- und Saßzander je nach Größe von 70 Pf. an per Pfund, sowie alle übrigen Fluß- und Seefische zum billigsten Preis sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,

auf dem Markt

419

und Nachmittags im Laden Manergasse 7.

Neue große Heller-Linsen,

vorzüglich kochend, sowie

nene Victoria-Erbisen mit und ohne Schalen,

„ Perl-, Mittel- und große Bohnen,

„ grüne französ. Erbsen,

„ Linsen in fünf div. Sorten,

„ Grünkern, ganz und gemahlen,

Patent-Gerste, Knorr's Hasermehl und sämtliche Suppen-Artikel in anerkannt frischer bester Qualität empfiehlt billigt 22549

Julius Praetorius,

Samenhandlung,

26. Kirchgasse 26.

Verschiedenes

Wassersucht,

Asthma, Nieren- und Verfallungskranke erhalten auf Grund einer vielfach bewährten und ärztlicherseits erprobten Methode Rath und Hilfe. Man verlange Brochüre gratis und franco von
 Friedrich Meyer, Münster i. B.

Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater
 wohnt Dohheimerstraße 20. 13051

Die Auslagung gegen Frau Meilinger nehme ich hiermit als unwahrheit zurück.
 Susanna Laun.

Canalisations-Zeichnungen werden billigt angefertigt. Offerten unter C. Z. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20. 13746

Alle Sorten Stühle werden billig gestochen, polirt und reparirt.
 A. May, Stuhlmacher, Manergasse 8. 23161

Emma Faust,

Kleidermacherin,

20 Röderallee, Wiesbaden, Röderallee 20,
 1. Etage, 1. Etage.

Anfertigung aller Neuheiten in Damen- und Kinder-Costümen nach engl., franz. und Wiener Schnittmustern.

Garantie für geschmackvolle Arbeit und guten Sitz. 23054

Schneiderin sucht Kunden in u. außer dem Hause. Walramstr. 33, 2. L. Weiß, Bunt- und Gold-Stickerien schnell und billig, 2 Buchstaben von 10 Pf. an. Näh. Goldgasse 22, 2. Et. 1.

Beltsachen jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren- und Damen-Mänteln, Anfarbten u. Neufüttern von Muffen und Krügen wird schnell und billigt besorgt. Sodafalte 29, Laden. Bitte, nicht mit Hochfalte 30 zu verwechseln. 23238

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini. Michelsberg 2. 22844

Wäsche wird schön gewaschen u. gedügelt. Kirchgasse 9, 1. Et. 1.

L. Freileurin nimmt noch ein. Kunden an. Schwalbacherstr. 31, D. 1.

Locomotive von 8 Pferdekraften zu vermieten bei Josef Braun. Kaffel bei Mainz.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

Verkäufe

Zwei sehr gut erhaltene Mäntel, für Mädchen von 11-14 Jahren, billig zu verkaufen. Schwalbacherstraße 59, 2.

Ein gut erhaltenes Pianino, freiszittig, ist für 350 Mt. zu verkaufen. Walramstraße 28, 3. Tr. 21045

Ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchenchränke, Waschkommode, Bettstellen, Nachtk. u. Brandflisse z. verl. Schachtstr. 19, b. Schreiner Thurn. 20155

Marktstraße 12 zwei Eischränke, passend für Wirthe, zu verkaufen. J. Klein. 9164

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2. Et. 1. 19514

Ein bequemer Sessel billig zu verkaufen. Webergasse 48, 1. Et. 23189

Ein Bügelofen, fast neu, mit Rohr, billig zu verl. Saalgasse 80, 1. Et. h. r. 23169

Ein Bügelofen mit acht Eisen zu verkaufen. Schachtstraße 26.

Ein noch so gut wie neuer Kinderhochstuhl ist preisw. zu verkaufen. Stiftstraße 18, im Laden.

Gebrauchte Zimmer-Douche billig abzugeben. Göthestraße 1, 2.

Eine Scheerenschleife, fast neu, zu verl. Näh. im Tagbl.-Verl. 23229

Ein Brand Backsteine zu verkaufen. Näh. H. Dohheimerstraße 6. 22886

Bedreiser zu haben i. Thüringer Hof, Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße. Ch. Körner.

In Rumbach No. 80 steht eine i. hochwürdige Fahrstuhl zu verkaufen.

Ein schöner Dachhund (3 Monate) zu vl. Walramstraße 22. 22543

Junger Bernhardsiner, größte Rasse, zu verkaufen. Alexandersstraße 3.

Jg. hübscher Hund (Dalmatiner) bill. z. vl. N. Tagbl.-Verl. 22804

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage,
Ecke Webergasse und Kl. Burgstrasse.

Teppiche,

Tischdecken,

Läuferstoffe,

Divandeen,

Vorhänge,

Schlafdecken,

Portiären,

Linoleum.

Grösste Auswahl!

Billigste, feste Preise.



Smyrna-Teppiche (Handarbeit) in allen Grössen vorrätig, neueste Muster per ☐-Meter Mk. 12.50. Axminster-Teppiche, 130 x 200 Ctm. Mk. 15.— empfehlen als ganz besonders billig. 356

Neu! Issleib's Neu! Pfeffermünz-Caramellen

dürfen in keinem Hause fehlen. Bewährt bei jedem kranken Magen. Bei Appetitlosigkeit, Uebelkeit und Magenweh unschätzbar.

Nicht in Packeten à 25 Pf. bei

Hch. Eifert, Neugasse 24,

Adolf Wirth, Rheinstraße, Ecke Kirchgasse.

19438

Zwei Nähtische, geeignet als Weihnachtsgeschenke, billig zu verkaufen Delsenstraße 19, Hh. 1 St. 22529

Ellenbogengasse 15.



Grosses Uhren-Lager,

Reparaturen unter Garantie prompt und billig. 21246

H. Lieding,
Ellenbogengasse 15.

Eine verstellbare 2-sitzige Säulbank u. sieben Jahrg. Gartenlaube zu verkaufen Dambachthal 12, Seitenb.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Familie Knippe.

Roman von Karl Streckler.

(4. Forts.)

„Wie wäre es mit dem Arzt?“ fragte der Vater, indem er mit hochgezogenen Augenbrauen an dem Weinglase roch.

„Du lieber Gott,“ rief Frau Knippe mit ihrer hellen Stimme dazwischen und griff zum Stricktrumpf, „der gute Junge kann ja nicht einmal ein Thier quälen.“

„Oder mit der Theologie?“

Paul schüttelte den Kopf.

„Nun dann wirst Du Jurist.“

„Da komme ich garnicht an, Vater. Johannes Büngel, der jetzt zu den Studentenferien hier ist, sagt, die Juristen laichten jetzt förmlich im deutschen Reich. Er warnte uns alle neulich bei dem Abiturientenexamen, das Heer „chronischer Meserendare“ wie er sagt, zu vermehren.“

„Ja, zum Donnerstag und Freitag, was willst Du denn werden?“ rief der Meister verzweifelt und lief im Zimmer auf und ab.

„Ja Vater, ich weiß es nicht. Es drängen eben zu viele in das enge Thor der wissenschaftlichen Berufsarten. Es ist nichts falscher und verkehrter als die Lebensart: wenn Du das Abiturientenexamen gemacht hast, steht Dir die ganze Welt offen. Gerade das Gegentheil ist der Fall. Wer das Abiturientenexamen gemacht hat, dem ist dreiviertel der Welt verschlossen. Denn dann nach Anwendung von soviel Mühe, Zeit und Geld fällt es ihm natürlich nicht ein, eine der vielen praktischen Berufsarten zu ergreifen, zu der er als Knabe vielleicht Lust gehabt, in der er vielleicht sein Lebensglück gefunden — wie Fritz — zu deren Beginn es aber für einen zwanzigjährigen zu spät ist.“

Paul's Wangen hatten sich geröthet — stolz auf die lange schwingvolle Rede, streckte er die Rechte in den Busen und blickte nach dem Ofen.

„Du kannst ja die Postkarriere ergreifen,“ sagte Möschchen und stocherte mit einer Stricknadel in den Bähnen, „das ist ein ehrenwerther und schöner Beruf.“ Auch sie sagte das in gewählterer Aussprache als sonst, denn die stolze Erinnerung an den Glanz ihrer Familie erhob sie über die Alltäglichkeit.

Aber auch dazu hatte Paul wie er behauptete kein „Sitzfleisch“.

So wurde denn die Verathung für heute verschoben, zumal da draußen der Laternenanzünder schon auf die Leiter stieg und Frau Knippe ihren Gemahl mit einem inhaltsvollen Blicke an seine Pflichten mahnte.

Ihm diese Zeit lag es ihm nämlich ob, allabendlich mit dem biden Muck eine kurze Promenade vor der Hausthür zu machen, wobei er die Gegend der Strassenenden zu kleinen Ruhepausen zu benutzen pflegte. Diese Promenade war sehr wohlthuend, denn er athmete die kühle Abendluft ein, war seinen poetisch schwärmerischen Blick nach dem hinscheidenden Abendrothe und widmete eine besondere Aufmerksamkeit dem Gebahren Muckis, welcher etwaige Hundepassanten durch Brüberuf begrüßte, in alle Kellerfenster schnupperte und sich an den Gasseinen zu schaffen machte. Hatte er besonders lange an einem dieser so nützlichen Werkzecken gewelt, so glitt ein Lächeln der Befriedigung über des Meisters Züge, der Rubels Kern seiner Promenade war erledigt und mit dem heitern Bewußt-

sein, seiner Pflicht genügt zu haben, verschwand er mit dem treuen Thier in der Haus Thür.

Die Erde hatte ihr lustiges Geleise, welches keine Räder abnutzt, seit diesem Tage zweimal ganz durchlaufen und von dem auf ihrer Oberfläche sich herumtummelnden Menschenvolke hatten in dieser Zeit zwei jugendliche Exemplare ihrer Meinung nach die Welt gesehen. Der eine war Fritz, der nach beendeter Lehrzeit hinausgegangen war, um in der Ferne, das heißt in der angrenzenden Mark Brandenburg zu sehen, wie ein fremder Hammer schwingt und ein fremder Amboss klingt. Der andere war Paul, welcher anderthalb Jahre nach dem Auszuge seines Bruders das Examen glücklich bestanden und nun den gemuldeten Kopf in freischer Luft aus dem ungesunden, überpflanzten Zustande in einen natürlichen zu versetzen, die schöne Universität Freiburg bezogen hatte. Er hatte schließlich doch, zu einer Entscheidung gezwungen, die Jura erwählt, obwohl ohne Neigung und ohne besondere Illusionen. Wenn es ein Trost ist, in allen Lebenslagen gleichgestellte Gefährten zu haben, so genoß er diesen Trost in vollem Maße; denn unter dreizehn Abiturienten, welche mit ihm das Examen bestanden hatten — darunter drei Handwerker, zwei Ackerbürger und drei Bauerjöhne — hatten sieben sich entschlossen, dem bedrängten Menschenvolke kraft ihrer Weisheit zu seinem Rechte zu verhelfen.

Eine große Ausbeute gewährte der von Paul gewählte Lebensberuf der kräftigen Dichterphantasie seines Vaters. „Staatsanwalt, Landgerichtspräsident, Justizminister,“ das waren die einzigen Rangstufen, zu welchen sich sein Wunderkind herablassen konnte, und es ist allerdings ein ehrendes Zeugniß für die Dichtungskraft des Alten, wenn er seine eigene Stellung als Kleiderverfertiger und die seines Sohnes als Dorfschmied, mit jenem glänzenden Luftbilde zu einem harmonischen Ganzen verschmolz. Dieser zweite Sohn hatte es leider so ganz veräußert, den Zukunftssträumen seines Vaters Nahrung zu geben. Für einen ländlichen Schmied, der sich in seinem Berufe froh und glücklich fühlt, eine die Augen der Welt blendenbe Ruhmeslaufbahn zu finden, wird selbst der thatkräftigsten Phantasie schwer.

Die einzige Rettung blieb die für solchen trostlosen Fall sehr gebräuchliche Hoffnung auf das große Loos, die aber bei Fritz insofern nur geringe Aussicht auf Verwirklichung hatte, als er niemals Lotterie spielte und der unüberlegten Ansicht war, daß ein jeder sich, wenn auch kein großes, so doch ein leidliches Loos selbst schaffen könne.

Mit jungem Herzen und leichtem Sinn sich in der Welt umschauen, ist allezeit ein fröhlich Ding und war es auch für unsere jungen Freunde. Obwohl viel Weg und Steg zwischen ihnen lag und keiner recht etwas von dem andern wußte — denn Briefe schreiben war ihre Sache nicht — klang es doch gar oft aus beider Herzen und Aehlen gleich lustig, das schöne Wander- und Jugendlieb, in welchem der „weiten weiten Welt“ nachgerühmt wird, daß sie so schön sei. Besonders dem Paul hatte es das heitere Freiburg und das frische Studentenleben angethan. Wie fühlte er sich hier umgewandelt, wie lachte ihm die Welt hier so anders! Ja das war die Freiheit, wonach sein Herz ungestüm geklopft hatte, wenn draußen die Vögel fingen und die Sonne schien. Das war es, weshalb er die Kniee so oft unter dem rothbraunen Tisch zusammengepreßt und mit lautem Lärmen die Stimme der Sehnsucht übertönt hatte — das freie, köstliche, jubelnde Leben.

Dabei vergingen schnell, wie ein Flug leichter Wolken über den Himmel zieht, die Wochen und Monate und mit gelindem Schrecken bemerkte Paul plötzlich, daß zwei Semester vergangen, in denen er die Kollegien so gut wie garnicht besucht — „man kommt ja nicht dazu,“ meinte er nicht ganz mit Unrecht — dagegen den natürlichen „Wechsel“ durch allmonatliche Klagebriefe um das Doppelte heraufgeschraubt und die Tragkraft seines Kredits auf die gefährlichsten Proben gestellt hatte.

In dem dunkelgelben Giebelhaus der Mühlenstraße herrschte nicht besondere Befriedigung über die Nachrichten des Sohnes, vielmehr war Vater Knippe außer sich und bestand darauf, daß sein Sohn aus der Verbindung, in welche er natürlich „eingesprungen“ war, austreten und nach Berlin gehen solle.

Dieser Wechsel der Universität war aber nur durch einen wichtigen anderen Wechsel zu erreichen. Die Gläubiger wollten bezahlt sein und kamen in düsteren Schaaeren und mit düsteren Mienen in Pauls Wohnung gerückt. Nicht ohne Zagen setzte er einen wohlbedachten Brief auf, welcher nach einer vier Seiten langen Einleitung — die in Freiburg grassierende Theuerung behandelnd — in der Mitte gipfelte, ihm achthundert Mark zu schicken, welche er nothwendig zu seiner Auslösung zc. gebrauchte. Aber da kam er schön an. Nicht einen Pfennig wollte der Meister herausrücken.

Es gab trübe Tage in der Mühlenstraße. Köschen schlug sich auf die Seite ihres Sohnes und stellte die originelle Sentenz auf, was einer eingebracht habe, müsse er auch aufessen. Er — ihr Gatte — habe ja gewollt, daß der Junge Jurist würde, Dochmuth käme vor dem Fall; warum hätte er den Jungen nicht ein Postfach einschlagen lassen — sie meinte dies nur bildlich — ihr Onkel, der Postmeister, habe niemals Schulden gemacht, wer sage, behauptete sie, der müsse auch b sagen, darum solle er nur das Geld abscheiden.

Der Meister wollte noch immer nicht heran und erst als Paul in einem zweiten bringenden Brief schrieb, er müsse sich, wenn das Geld nicht komme, noch auf ein Semester in Freiburg immatrikuliren lassen, dann noch einmal flehentlich bat und zum Schlusse sagte, er wolle das Geld ja nicht etwa für sich, sondern nur zur Bezahlung seiner Gläubiger, da konnte der geprüfte Vater der Logik dieser Gründe nicht widerstehen und zahlte blutenden Herzens die Summe ein. Aber sein Aussehen war in diesen Tagen so unheilbrohend, daß der Lehrbube, Fritz Weder, es für praktisch erachtete, die Elle hinter das Spind zu verstecken, und der Geschmack des dicken Mucki sich soweit veränderte, daß er den harten Platz unter dem Sofa für einen ganz angenehmen Aufenthalt ansah.

Auch die Neujahrrechnungen der Firma Knippe zeigten in diesem Jahr eine mißliebliche Veränderung. Während sie sich bisher immer nur mit Aufzählung der nackten Thatfachen — wenn man bei solcher Kleiderfülle von nackt reden darf — begnügt hatten, ertheilten sie heuer als Schluß das Ersuchen um recht baldige Beichtigung. Dies hatte die merkwürdige Folge, daß eine Anzahl junger Langbergener plötzlich entdeckte, die Mühlenstraße sei gar zu schlecht gepflastert und die Ansicht aussprach, man müsse ihren Parallellstraßen entschieden den Vorzug geben. — —

Paul ging nach Berlin. Er hatte den festen Vorsatz, das verloren Jahr wieder einzuholen und warf sich trotz der Lockungen, mit welchem die Reichshauptstadt ihn zu reizen suchte, energisch hinter sein corpus juris. Freilich erlahmte sein Eifer gar bald. Auf der Schule war es ihm schon schwer geworden und hatte Ueberwindung genug gekostet, sich hinter den Büchertisch zu bannen, jetzt hatte er die goldene Freiheit kennen gelernt, jetzt hörte er zu seinen hohen Fenstern das Straßentreiben — ein Raufen und Rollen ohne Ende — herausdringen und von Woche zu Woche häufiger verließ er sein dumpfes ddes Stübchen und stieg hinunter in das bunte Leben von elektrischem Licht übergoßen, von eleganten, schönen Gestalten durchwogt, von den glühenden Fensteraugen freundlicher Lokale einladend angelacht. — Nein, er konnte ihnen keinen Reiz abgewinnen, den trockenen juristischen Lehren, und wenn ihn des Morgens sein Gewissen — Kommilitonen bezeichneten es auch mit „moralischem Kagenjammer“ — doch noch ins Kolleg trieb, so war er mißmuthig und unaufmerksam. Besonders da er jetzt erst einsah, wie unendlich viele Altersgenossen mit ihm das gleiche Ziel hatten: Jünglinge jeden Standes und jeden Glaubens drängten sich in dem Kolleg zusammen, — Herren von hoher Abkunft mit den besten Konnexionen, andere mit den Konnexionen des Geldes, endlich eine Anzahl strebender, begabter, fleißiger Köpfe — alle wollten sie, wie er sich einst selbst ausdrückt hatte, in dasselbe enge Thor hinein. Wo blieb er da! Ja, er war mißmuthig und unzufrieden.

„Hol der Teufel die ganze Juristerei,“ rief er aus, wenn er eine Stunde über dem römischen Recht gelesen hatte und bemerkte, daß seine Gedanken sich inzwischen eine andere Beschäftigung gesucht hatten. Der Teufel hütete sich aber wohl. — —

(Fortsetzung folgt.)

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag, den 11. Dezember 1891, von Vorm.
10 Uhr und nöthigenfalls von Nachmittags 2 Uhr
ab, gelangen im

„Rheinischer Hof“ hierselbst,
Ecke der Maner- und Rengasse,

diverse Spielwaaren, als:

Laterna Magica, Eisenbahnen, Dampfschiffe,
Feuerwehren mit compl. Dampf- und Feuer-
sprühen, Soldatenfiguren aller Gattungen, in
verschiedenen Größen, Kanonen mit Be-
spannung, div. Hammerwerke, Kochherde,
Kochgeschirre, sowie

diverse Passenmerie-Besätze, Stramin-
Stickerien, Filzhüte für Damen und Knaben,
eine Parthie Knöpfe, Kragen, Cravatten
u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur frei-
willigen Versteigerung.

Die sämtlichen Gegenstände eignen sich be-
sonders zu Weihnachts-Geschenken und werden zu
jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen.

Wiesbaden, den 10. Dez. 1891.

343

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Krieger- und Militär-Verein.

Die Mitglieder werden gebeten, an dem am
Sonntabend, den 12. d. M., Abends von 8 Uhr
ab, im „Schützenhof“ dahier stattfindenden

Unterofficier-Ball

der 2. Abtheilung Nass. Feld-Artillerie-Regiments
No. 27 recht zahlreich theilzunehmen.

Bereinsabzeichen sind anzulegen.

389

Der Vorstand.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

43. Taunusstraße 43.

Wegen gänzlicher Aufgabe werden nachstehende Artikel zu sehr
billigen Preisen verkauft:

Holzschmuckereien, als: Klappstühle,
Rauchtische, Fantasietische, Console,
Humpenbretter, Holzkästen, Ofen-
schirme, Notenständer, einz. Sessel,
Stühle, Bouquets, Decorations-
sächer, Wandteller, Büsten, Humpen,
Säulen und dergl. mehr

im Möbel-Magazin von

22675

Heinr. Sperling,

Taunusstraße 43.

Ein Original-Voos mit 4 verschiedenen Loosen, worauf 54 Mk. be-
zahlt sind, ist billig zu verkaufen. Näh. Hellmuthstraße 39, 3.

Photographie

Carl Bornträger Nachf.,

C. H. Schiffer,

Wiesbaden, Taunusstrasse 2a,

bittet höflichst, etwaige Aufträge, welche noch als Weihnachts-
Geschenke bestimmt sind, bald aufgeben zu wollen, damit
dieselben mit der grössten Sorgfalt fertig gestellt werden
können. 23239

Aufnahmen bei jeder Witterung.
Atelier Parterre.

Luxuspapiere

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

empfehl

Wilh. Zingel jr.,

Langgasse 38.

28255

Zu Weihnachtsgeschenken!

empfehle ich: Kinder-Kochherde, Blumentische, Ofenvorsetzer,
Schirmständer, Feuergeräthständer, feine Feuergeräthe, feine
Kohlenkasten, Ofenschirme, Wärmflaschen, Mangel- u. Brings-
maschinen, Brotschneidemaschinen, Fleischhackmaschinen, Waagen
und Gewichte, Messerputzmaschinen, Copirpressen, Cassetten,
Werkzeuge, Laubsäge- und Kerbschnittkästen, Werkzeugschränke,
Hobelbänke für Dilettanten mit vollständigem Werkzeug,
Bügeleisen, Britannia-Kannen, Servirbretter, Messer
und Gabeln, Taschenmesser, Kochmesser, Reibmaschinen, Mandel-
mühlen, Schlitten, Schlittschuhe und viele andere Ge-
brauchsartikel in guten Qualitäten zu billigen festen
Preisen. 23037

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,
Langgasse 9.

Die erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei verm. Maschinenbetrieb von
A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,
 empfiehlt in großartigster Auswahl

rohen, sowie gebrannten Kaffee

zu den billigsten Preisen.

Speziell erlaube mir auf die fast nicht mehr vorkommenden ausgesucht edelsten Kaffee-Sorten der feinsten Marken sowohl in grün als auch in ächt braun aufmerksam zu machen und empfehle nachstehend verzeichnete Marken besonders Kennern und Liebhabern einer wirklich guten und gesunden Tasse Kaffee.

Einen Theil dieser Sorten habe in meinem Schaufenster zur gefälligen Ansicht ausgestellt und steht weitere Auswahl zu Diensten.

No. 285	hochst. Superieur-Bamanoecan	roh per Pfd. Mk. 1.60, gebrannt Mk. 2.—
260	Rangoon	" " " " 1.60, " " 2.—
282	Preanger, Java	älter " " " 1.60, " " 2.—
259	Menado	Ernte " " " " 1.70, " " 2.20
247	dto.	" " " " 1.60, " " 2.—
283	ff. Bezoeckie	" " " " 1.44, " " 1.70

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung. Musterproben werden gerne zugestellt.

F. Lammert, Sattler,

Reizergasse 37,



empfehlte zu Weihnachten seine selbstverfertigte Hand- und Reisekoffer, Reise-, Touristen- und Damen-Taschen, gewöhnl. und gestickte Kofenträger in größter Auswahl, Turnergürtel, Strumpfbänder, Cigarren-Etui, Briefaschen und Portemonnaies, Plaidriemen, Manschetten, alle Sorten Reitzeug etc. zu den billigsten Preisen. 23259

Stickerien werden solid montirt.

In Qualität Halbfleisch per Pfund 60 Pf. 23271
 empfiehlt

H. Mondel,

Reizergasse 35.

Sultaninen
 Rosinen
 Corinthen
 Citronat
 Orangeat

Mandeln
 Haselnusskerne
 Ammonium
 Potasche
 Rosenwasser

feinste Pouderraffinade

Citronen, Vanille, Vanillin in Päckchen

Backoblaten etc. etc.

empfehlte in besten Qualitäten zu den billigsten Preisen 23260

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

Frische Sendung

Kieler Bücklinge

eingetroffen bei

Georg Kretzer,
 Rheinstraße 29. 23270

Gelegenheitskauf.

Neuer Winter-Regenmantel (acht qualit.) preiswürdig zu verk. Näh. Gr. Burgstraße 6. 1. 23256



Empfehle täglich frisch vom Fang die so beliebten Nordseefische: Angel-Schellfische, Cablian, Sprotten, Zander, Seezungen.

Turbot, prima Rhein- u. Elbsalme, Lachsforellen, lebende Rheinhechte, Karpfen, Barsche u. Schleie, sowie prima Englische, Holland. u. Amerik. Auster, lebende und gefochte Hummer, Monnickend. Bräuklinge u. alle mar. Fischwaaren zu bill. Tagespreisen 23266

Telephon No. 127.

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Schellfische,

lebendfrisch und groß. 23308

J. Schaab,
 Grabenstraße 3.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluss 119. 23279

Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Bauplätze besser Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Immobilien zu verkaufen.

Ein **Steinhaus** mit schöner Thorfahrt und Gärten, zu jedem Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näh. im Tagbl. Verlan. 23282

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Reichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18828

Zwei neuerbante Villen

im östlichen Villenviertel, unter günstigen Bedingungen zu 40-60,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Bau-Büreau, Friedrichstr. 27. 21784

Villa Carlstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Carlstraße 14. 1. 22578

Villa Rosenstraße 12,

in schönster Lage Wiesbadens, ist auf 1. April 1892 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22, Bar. 22686

Villen Bierstädterstraße 18a u. b, freie Höhenlage, reizende Aussicht, 10 u. 13 bewohnb. Räume, bequeme Einrichtung, zu verk. oder zu verm. Näh. Dogheimerstraße 17 oder Seelgasse 5. 21787

Wohnstraße 16 neu erbaute Villa, gegen bewohnbare Räume neben allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20824

Villa Kapellenstraße 70 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. 18580

Das Haus Dohmeimerstraße 35 ist zu verkaufen. Eing. des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19220

Zu verkaufen Haus mit Wirtschaft, im Rheinstraßen-Bierel, rentirt Wirtschaft frei und 400 Mark Ueberschuß. Näh. durch **Max Edelstein**, Langgasse 4. Mein dicht bei Wiesbaden beleg. Haus mit über zwei Morgen groß. Garten, reichl. Wasser, schöne Aussicht u., will ich geg. rent. Haus verkaufen. Das Terrain kann zu Villen, Bädern, schön parzell. werden. Anträge erb. unter „Tausch 61“ an den Tagbl.-Verlag.

Mein unter dem Hause Webergasse 49 befindlicher **Keller** ist zu verkaufen oder zu vermieten. **Otto Freytag**, Rheinstr. 74. 22462

Ein einstöck. Wohnhaus zu verkaufen in Biersdorf. Näh. zu erf. i. Tagbl.-Verlag. 23220

Erbach im Rheingau.

Gaubeverkauf. Das an der Landstraße von Erbach mit freier Aussicht auf den Rhein gelegene Wohnhaus des verstorbenen Gutbesizers **Philipp Koch** daselbst, enthaltend elf Zimmer, zwei Küchen, großen Wein Keller, nebst geräumigem Hofraum mit Deconomtegebäude und circa 3 Morgen dabei liegendem Weinberge, werden in Folge gerichtlicher Verfügung unter günstigen Bedingungen **Mittwoch, den 16. Dezember**, auf dem Rathhause in Erbach versteigert.

Nähere Auskunft ertheilt **Herr Christian Koch** in Erbach und **Herr Carl Klein**, Agenten-Gesellschaft in Wiesbaden. 22582

Waldenauplätze, schöne Lage, zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41. 22699

Abtheilung halber sind verschiedene Bauplätze in bester Lage preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **L. 15** befördert der Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

In der Rhein- und Adelsheimstraßen-Gegend suche ich ein nicht zu großes Haus zu kaufen, in welchem sich für den Käufer eine Wohnung von 5 Zimmern für den halben Mietpreis stellt.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 13.

Geldverkehr

Hypotheken - Capitalien

von feinsten Bankfirmen wie Privaten bezieht man auf erstere und weitere Einsätze mit auf Wunsch langjähriger Unkündbarkeit, annuitätenfrei, zum niedrigsten Zinssatz bei billigster Bedienung stets zuverlässig durch das **Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.** 18888

Capitalien zu verleihen.

Ca. Mfr. 100,000 sind per Januar auf nur erste Hypothek auszuliehen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23208

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Hypothek im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus in allerfeinster Lage per sofort oder auf später zu cediren gesucht. Offerten unter **G. 18** an den Tagbl.-Verlag. 23041

Zur Hälfte der Tage suche ich sofort ca. 55,000 Mfr. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Offerten unter **K. D. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

Ein freibauer Geschäftsmann bietet um ein Darlehen von 2-3000 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten unter Chiffre **G. W. 944** an den Tagbl.-Verlag. 21960

Auf ein schönes neues Haus werden als gute 2. Hypothek 30,000 Mfr. gesucht zu 4 1/2 % oder 4 1/4 %, doppelte Sicherheit, bei realer Zinszahlung. Offert. unter **K. B. N. 320** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22378

12,000 Mfr. Restauszahlung, zu 4 1/2 % zu verkaufen gesucht. Offerten unter **K. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

300 Mfr. von einem sehr angeh. Beamten g. h. Zinsen gesucht. Gest. Offerten unter **L. M. 32** hauptpostlagernd.

18-20,000 Mfr. auf gute zweite Hypothek gegen 5 % Verzinsung von einem pünktlichen Zinszahler sofort od. per 1. Januar gesucht. Offerten unter **Seh. T. 15** a. d. Tagbl.-Verlag. 22308

10,000 Mfr. 5 % Nachhypoth. auf hiesige Geschäfts- Haus in best. Lage per mögl. bald ges. Absol. Sicherheit. Off. erb. unt. „Anlage 10“ an den Tagbl.-Verlag zu 6 % Zinsen auf 2 Jahre von einem Geschäftsmann gesucht. Offerten u. **L. O. 32** an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mfr.

Capital gesucht.

73-75,000 Mfr auf gute Hypothek zu 4 1/2 % bis 4 1/4 % auf sogleich gesucht. Vermittler verboten. Das Capital kann auf längere Zeit unkündbar gestellt werden.

Offerten unter **73 C. P.** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22163

300-400 Mfr. sucht ein Geschäftsmann gegen hohe Zinsen und Sicherheit bis zu 5000 Mfr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22680

45,000 Mfr., 1. Hyp., zu 4 1/2 % verz. (Neuertrag ca. 120,000 Mfr.), mit 3 % Nachlag per gleich oder später zu cediren. Absolut sichere Anlage. Off. erb. unter „Hypothek 10“ an den Tagbl.-Verlag.

Doppelt sichere 2. Hypothek eines Gutes in Rheinhessen zu cediren. Offerten unter **A. 1350** befördert der Tagbl.-Verlag.

3500-4000 Mfr. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Zinszahlung zum 1. April f. J. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22666

Miethgesuche

Ein höherer Beamter

sucht eine unmöblierte Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör in guter Lage, am liebst. im Villenviertel. Es wird ersucht Anerbietung mit Angabe des Mietpreises unter **F. C. 28** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Laden, für ein Colonialwaaren-Geschäft passend (ev. ein schon bestehendes), mit Wohnung — ca. 8 bis 4 Zimmer, Küche, Mansarde zc. — per Anfang Januar ev. auch später zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **C. B. 12** an den Tagbl.-Verlag. 23198

Ein Laden auf 4-6 Wochen zu mieten gesucht. Offerten unter **W. 309** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

St. Grundstück oder Garten mit Wohnung v. April zu mieten gesucht. Off. unter **N. D. 64** an den Tagbl.-Verlag erb. 22816

Ein Stall für 6-10 Pferde nebst Remise gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23104

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung, Verpackung,
L. RETTENMAYER. (nach Auftr.) Rheinstraße 17 (nov 23)
Bureau & Möbelspeicher (auch Aufzug) **WIESBADEN.** ETABLIRT 1842.
1178
Prompte Expedition
Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich — mehrmalige —
regelmässige Abholung.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Seinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 81) ist ein kleines Haus mit Garten, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

Mainzerstrasse ist eine vollständig renovirte Villa, enthält 10 bis 12 Zimmer, 4 Mansarden etc., sow. grosser Obst- und Zier-Garten, billig zu vermieten, 14302

J. Meier, Taunusstrasse 18.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21890

Villa „Austria“, Leberberg 12, nächst dem Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Kochparterre zu verm. (evtl. auch möbliert). Schöne freie Lage, herrliche Aussicht. 20405

Elisabethenstrasse 5 ist das Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 6 Zimmer, nebst reichlichem Zubehör, per 1. April (auch früher) zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim Postamt. 21234

Hofmeister Heimerdinger.

Haus Häfnergasse 4, an der Webergasse,
bisher Wirthschaft Kronenbräu, zum
1. April 1892 zu vermieten oder zu
verkaufen.

23224

Lehmann Strauss, Webergasse 5.

Geschäftslokale etc.

Die seither von der Kronenbrauerei Meßgergasse 27 gemieteten
Wirthschaftsräume nebst Wohnung sind auf 1. April 1892
anderweitig zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich auch
für einen großen Laden. Näh. bei **Julius Müller,**
Grabenstraße 26. 23043

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh.
dieselbst im Laden. 22880

Gasse Bertram u. Al. Dohheimerstr. ist der Lad. mit Wohnung zu
vermieten. 22387

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
daranstößendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 21242

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des **Eisenwaarengeschäfts** be-
nutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung
und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das
Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607

J. Kimmel, Adelsheidstraße 56.

Manergasse 8 Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf
1. April, auch früher, zu vermieten. 22895

Moritzstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermiet. 23085

Neugasse 1 ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer per
1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei **Friedr. Marburg.** 21240

Neugasse 9 ist der seitherige

Bazar-Laden

mit Ladenzimmer auf 1. April 1892 zu vermieten. 20224

A. H. Linnenkohl.

Laden Rheinstraße 27

(neben der Hauptpost) per 1. Januar oder 1. April 1892 zu verm. 19946

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42
bei **Ph. Weil.** 18059

Drei große Läden, darunter ein Gelladen, sind in meinem Hause, nach
der Rheinstraße gelegen, zu vermieten. Näh. bei 16104

C. Wolff, Louisenplatz 7.

Gelladen Gasse der Bahnhof- und Louisenstraße ist
auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682

Aug. Boss.

Laden, Delaspestraße, zu vermiet. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. St. 3044

Laden, groß, mit 2 anstößenden Zimmern zum 1. April 1892
zu vermieten Gr. Burgstraße 6. **F. Kneipp.** 20401

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu ver-
mieten Faulbrunnenstraße 12. 13907

Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstraße 9. 18068

Laden mit 2 Etern Kirchgasse 2 per 1. Januar event. auch früher
zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 20634

Die Gasse der Kirchgasse und Louisenstraße neu hergerichteten
großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder
per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei **Rath.** 12388

Neubau Stadt Frankfurt, Gasse der Saal- u. Webergasse,

sind auf 1. April 1892 zu vermieten:

1 großer Gelladen, 1 schöner großer Laden nach
der Webergasse, sowie **zwei kleinere Läden** nach der
Saalgasse mit je einem Ladenzimmer und nach Wunsch mit
oder ohne Wohnung; ferner **Wohnungen von 3 und
4 Zimmern, Küche etc.**

Zu erfragen: **Elisabethenstraße 12.**

22983

Neubau

Carl Schramm,

Gasse der Friedrich- und Schwalbacherstraße,

sind per 1. April event. früher
1 Gelladen mit Ladenzimmer,
2 Läden in der Friedrichstraße,
2 Läden in der Schwalbacher-
straße, mit je einem Laden-
zimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Meßger-
laden. 18880

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten.
Näh. bei **H. Born,** Conditor, Kirchgasse 48. 1814

Seller Laden per April 1892 zu vermieten Lang-
gasse 5. 19084

In unserem Neubau **Langgasse, Gasse der Bärenstraße,** ist
per 1. April 1892 ein **neuer eleganter Laden** mit drei großen
Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16686

J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Laden, groß, mit Saal zu vermieten **Schillerplatz 1.** 20658

Ein **Rehgartladen** mit sämtlichem Inventar zu ver-
mieten Taunusstraße 55. 20201

Tannusstraße.

Geräumiger Laden

mit oder ohne Wohnung per 1. April u. J. zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 22887

Unser jetziger **Laden Webergasse 3, „Zum Ritter“,** ist mit oder ohne
Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. 21061

Victorische Kunstanstalt.

Mein Laden Webergasse 21

ist per 1. Jan. oder 1. April zu verm. 21078

Benedict Straus.

Laden Webergasse 49 mit anstößender Wohnung auf April
zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 22469

An der **Wilhelmstrasse** ist ein größerer **Laden**
Ladenzimmer sofort oder für später **sehr billig** zu verm. 14350

J. Meier, Taunusstrasse 19.

Ein schöner Laden in der unteren Webergasse, allerbeste Geschäftslage,

zum 1. Januar oder später zu vermieten. Offerten unter
F. C. 145 an den Tagbl.-Verlag. 23188

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 16499
Morikstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsberrie geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813
 Eine kleine Werkstätte zu vermieten Helenestraße 18, 1 Tr. r. 22280
 Eine Werkstätte auf 1. April oder früher zu verm. Saalgaße 22. 22621
Werkstätte, 10 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, von beiden Seiten Licht, mitten in der Stadt, mit Wohnung zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 22894
 Das seit 7 Jahren als Kaffee- und Tabak-Magazin Nicolassstraße 12 (zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20696
 Ein großer Lagerraum per sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23029

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ede Adelhaid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 17885

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubehör, per 1. April 1. 3. zu verm. Näh. bei C. Acker. 20863

Gr. Burgstraße 16 ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per 1. April 1. 3. zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 19709

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Bierhaderstraße 25 (Villa mit großem Park) sind 2 Etagen, bestehend aus 11 Zimmern, ganz oder geteilt, per 1. April 1892 anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20823

Leberberg 12, Villa „Austria“, nahe beim Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Wohnung von 8 Zimmern nebst Wintergarten, großem Balkon mit herrlicher Aussicht, Fremden- u. Badezimmer u. sonst. Zubehör zu verm. 20406

Martstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen, davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftslokal geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. im Vorzeilanladen daselbst. 20318

Morikstraße 60 (Neubau) sind per 1. April 1892 Wohnungen von 8 Zimmern, Badezimmer, Balkon und Erker, nebst Zubehör zu verm. Diese Räume können auch zu Wohnungen von 3 u. 4 Zimm. geth. werd. Auch ist das 1. Boden m. Wohn., welcher sich auch für Comptoir od. Bureau eignet, zu vermieten. Lagerräume können dazu gegeben werden. Näheres Göttestraße 34, B. 20169

Rheinstr. 89 Bel-Et., 8 Zimmer mit 2 Balkons und Zubeh., sowie Frontispiz, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. 22859

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Lannusstraße 20 ist der 2. Stock, besteh. aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Ecladen. 19194

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern, nebst reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier Heimerdinger. Wilhelmstraße 32. 22164

In der Nähe des Kurhauses ist eine Bel-Etage, 10 Zimmer, und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 22286

NB. Vorzüglich geeignet für einen Arzt o. als Fremden-Pension. 22286

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 13, 2. Et. b., 1 Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzul. von 11—1 Uhr. 22688

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 20612

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 16101

Nicolassstraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Bades. u. Comfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16687
Nicolassstraße 21 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst vollst. Zubeh., sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, B. 18892

Wilhelmstraße 2,

Etage der Rheinstraße, ist die zweite Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 20404

Wohnungen von 6 Zimmern.

Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 12052

Göttestraße 1b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolphsallee, sind schöne Wohnungen, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 22633

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badeeinrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer, Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 18911

Gustav-Frentagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör, 6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897

Herrngartenstraße 12, 2. St., Wegzugs halber eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. daselbst. 22081

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 11945

Höfchenweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 18327

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. bei Rheinstraße links. 23071

Franz Vetterling, Zahnstraße 3.

Louisenplatz 7 ist eine neu hergerichtete Wohnung, nach der Rheinstraße gelegen, best. aus 6 Zimmern, Salon und Balkon, zu vermieten. 16105

Merthol, Franz-Adolfstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm. und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmündstraße 56, 1. 12000

Nicolassstraße 10 eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör, ganz oder geteilt, für sogleich oder später. 22910

Orianenstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22932

Partstraße 9a sind hochlegante Wohnungen a 6—10 Zimmer u. auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7378

Rheinstraße 74, 3 St., 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Baderraum, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug u. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1892 zu vermieten. 19782

Rheinstraße 76, 2 St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u. Zubehör auf 1. April 1892, event. auch auf 1. Januar 1892 zu verm. Näh. daselbst Part. 19782

Schlichterstraße 7 sind 3 hochfeine Wohnungen von je 6 Zimmern mit allem der Neuzeit entsprechendem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21071

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. preiswerth zu vermieten. 16850

Wallmühlstraße 3, Villa, 6 Zimmer, Bades. m. Einrichtung, Küche u. Zubehör, beleg. im Parterre u. unterl. Souterrain, Mithen. d. Gartens, auf gleich oder später zu verm. Näh. Walramstraße 31, Part. 14885

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim 21233

Hof-Juwelier Heimerdinger. Zu vermieten, sofort oder zum 1. April 1892, die Beletage Louisenstraße 7, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern. Zu erfragen im Hofe rechts daselbst. 31

Wohnungen von 5 Zimmern.

- Adelheidstraße 21**, 2 St., eine eleg. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 47, 2. 22075
- Adelheidstraße 35** ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. November oder später zu vermieten. 19984
- Adelheidstraße 66** ist eine Wohnung (1. Et.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023
- Adolphstraße 6**, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069
- Albrechtstraße 27**, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 19456
- Albrechtstraße 31**, Ecke der Driemüßstraße, ist die 2. Etage, 5 ar. Zimmer mit Balkon und sämtl. Zubehör, sowie der zweite Stock mit denselben Räumen (ohne Balkon) auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. Einzusehen von 10-12 Uhr Morgens. 23111
- Bleichstraße 5** ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732
- Bleichstraße 24, Mittelbau 1 St.**, Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen Vormittags 10-12 Uhr. 22234
- Emserstraße 38** ist eine Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zc. (neu hergerichtet), zu vermieten. Ein guter Keller ist mit zu vermieten, oder auch allein mit Nebenraum. Näheres Kochbrunnensplatz 1. 14554
- Emserstraße 69**, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 19480
- Frankenstraße 3** ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Mitgebrauch der Waschküche (Glasablauf) sogleich oder per 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18894
- Göthestraße 3** eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 10912
- Göthestraße 30** ist die 2. Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397
- Göthestraße 34** Bel-Etage, Balkon, 5 Zimmer mit Zubehör, sofort oder später zu vermieten. (1150 M.). 22684
- Ecke der Göthestraße u. Moritzstraße 56** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 6. 16898

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Um Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5-6 Zimmern, Badezimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 8. 16834

Schlossmeister L. Weyer.

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21826

Kirchgasse 49. Die von Herrn S. Blumenthal innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12882

Nerothal 51,

in Villa „Sanitas“, ist die 1. (Bel-)Etage mit 5 auch 6 meist großen hohen Zimmern und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 18110

Nerothal 57 ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontispiz, zu vermieten. 16078

Neubauerstraße 4 ist eine schöne Wohnung, Hoch-Parterre mit Souverain, bestehend in Salon mit Balkon und 4 großen Zimmern, mit Veranda, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 22495

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, auf gleich oder später wegen Wegzug zu vermieten. Näh. daselbst. 20877

Rheinstraße 13 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724

Rheinstraße 101 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern auf 1. April 1892 zu vermieten. Preis 1100 Mark. Einzusehen Morgens nach 10 Uhr. Näh. Emserstraße 3. 21902

Schlichterstraße 13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 12192

Schlichterstraße 19, dicht an der Adolphs-Allee, schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Kohlen-Aufzug, nebst Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten und täglich von 9-12 Uhr Vormittags einzusehen. 21082

Wallmühlstraße 3 (Villa) ist das Hochparterre, enthaltend 5 Zimmer und Badezimmer, sowie unterkellertes Souverain, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. oder später zu verm. Näh. Walramstraße 31, 3. 21281

In meinem Neubau verlängerte Bleichstraße sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. D. Napp, Walramstraße 12. 20617

Eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u. Küche, mit oder ohne Garten, billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22768

Wohnungen von 4 Zimmern.

- Adelheidstraße 42** ist das Parterre, enth. 4 Zimmer, zu verm. 19617
- Albrechtstraße 12**, 1. Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 21080
- Delospeckstraße** Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 11781
- Emserstraße 6** (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819
- Emserstraße 51** freundliche Hochparterre-Wohnung mit allem Zubehör (4 Zimmer mit Veranda und Küche, ferner 1 Zimmer nebst Kammer im Mansardstock) auf Neujahr oder auch 1. April an kinderlose Familie zu verm. (Für 1. Quartal bedeut. Preisermäßigung.) 22666
- Göthestraße 30**, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236
- Kaiser-Friedrich-Ring 8** ist die Bel-Etage (feine Wohnung), bestehend aus Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, Wohn- und Vorplatzkammer, Keller und Mansarden zc., an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 20403
- Moritzstraße 33** ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zum Preise von 700 M. per Jahr vöthlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig per 1. October d. J. an ruhige Leute zu verm. Näh. das. Part. oder Elisabethenstraße 6, Part. 17956
- Moritzstraße 50** elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943
- Dranienstraße 34** ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, sowie der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21064
- Philippstraße 23**, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Januar zu verm. Einzusehen von 3-4 Uhr. 20008
- Philippstraße 33** ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst rechts oder Philippstraße 37 bei Maurer. 22868
- Rheinstraße 77**, 2 St., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 3-4 Uhr. 22692
- Rheinstraße 89**, 3 St., 4 Zim. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 17869
- Wallmühlstraße 30 a**, Landhaus, sch. Bel-Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche zc., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst.
- Wellenstraße 5**, Hinterhaus, Mansarde-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 19747
- Wilhelmstraße 13**, zwischen Allee und Engl. Kirche, Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, großem Vorplatz, sofort oder 1. Januar zu vermieten. Preis 1000 Mark. 22465
- Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21927

Wohnungen von 3 Zimmern

- Adelheidstraße 21**, im Seitenbau, eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 47, 2. 22510
- Adelheidstraße 32** ist die erste Etage, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22468
- Adler- und Kellertreppen-Ecke** ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf Januar zu vermieten. 19450
- Bleichstraße 15** (Bel-Etage Wohnhaus) 3 große Zimmer m. Balkon, Mansarde, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1. St. hoch links. 21671
- Dohdeimerstraße 50** eine schöne Frontspizwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 M. 18602
- Geisbergstraße 13**, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19424
- Gustav-Adolfstraße 6** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, für 400 M. zu vermieten. Näh. Platterstraße 19 bei Ernst Kneisel. 17617
- Germaunstraße 13**, 3 St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 19812
- Germaunstraße 26** (Neubau) Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Werkstätte auf gleich oder später zu vermieten. 21031
- Serrnhölchgasse 9** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf den 1. April 1892 zu verm. 22766
- Karlstraße 17**, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt, Rheinstr. 89, 3. 22861
- Karlstraße 17**, 3. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 8 ar. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Mansarde zc. Näh. daselbst.
- Kirchgasse 11**, im neuen Seitenbau, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer zc., per 1. April 92 zu vermieten. Näh. Michaelsberg 7 beim Mechanikus Becker. 22886

Moritzstraße 30 ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Manfard und sonstigen Zubehör, auf 1. Januar oder auch später zu vermieten. Näh. Part. 22513

Moritzstraße 48 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Eing. v. 10-12 Uhr. Näh. i. Hth. Part., bei Fr. Fritz. 22251

Philippstraße 5 geräumige Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, z. 1. April. Zu ertr. 1. Etage. 23073

Philippstraße 43, in meinem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 8, im Blumenladen. 12291

Rheinstraße 3 sind 3 sehr große elegante Zimmer in der Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 20402

Adlerallee 4 schöne Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 19534

Schiersteinweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. Januar zu verm. 20687

Saulberg 15, Gartenhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Wegzug halber zum 1. Dezember oder Januar zu vermieten.

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 3-4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13252

In meinem Neubau, **Moritzstraße 60**, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkstätte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei 15676

Jacob Becker, Göthelstraße 34, Part.

Wohnungen von 3 Zimmern, Manfard und Zubehör in besserem ruhigen Hause, nahe der Dampfbahn, auf 1. April 1892 zu vermieten. Suchende wollen ihre Adresse unter **A. 14. 10** im Tagbl.-Verlag hinterlegen.

Wohnungen zu vermieten.

Frontstr.: 3 Z. u. a. m. Abchl. a. 1. Jan.

Partier: 4 Z. u. a. n. Balkon, 2 Manf. r. a. 1. April. Näh. Emserstraße 4b, Part. 1, Mittags v. 3-5 Uhr. 21316

Eine Manfardewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Abeggstraße 2 (Leberberg) Souterr.-Wohn., 2 Z., Küche, b. z. v. 22803

Dohheimerstraße 16 ist die Partier-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Manfard, per 1. Januar zu vermieten. 21901

Frankenstraße 4 im Hinterhaus 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller auf 1. Januar zu vermieten. 23079

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimm., nebst Zubehör im Hinterh. an eine ruhige Familie zu verm. Näh. das. Part. 1. 22258

Heinenstraße 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh. an eine kl. Familie z. v. Näh. daselbst bei **Bickerl**. 19712

Hermannstraße 20 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. gl. ob. sp. zu v. 20834

Jahnstraße 24 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 21637

Kirchgasse 34 schöne Frontstr., 2 Zimmer, Küche und Keller mit Abchlus., auf 1. Januar zu vermieten.

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer r. sofort zu verm. Näh. das. 20832

Rheinstraße 111 schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

Schlagthausstraße 2a, im Seitenbau, zwei Zimmer, Küche u. Keller nebst Stallung per Januar zu vermieten. 19037

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten **Michelsberg 28**. 8669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Wiesstraße 21, Hinterhaus, 1 Zimmer, Küche und Holzstall zu vermieten. Näheres Vorderh. 1. St. 21669

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. 22892

Wiesstraße 27 Manfard-Wohnung zu vermieten. 21255

Dohheimerstraße 17 kl. Dachlogis zu vermieten. 19787

Dohheimerstr. 20 ist im Hth. eine kleine Giebelwohn. zu verm. 22039

Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12392

Aug. Hermann.

Villa Fischerstraße 4 komfortable herrschaftliche Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22467

Sellmundstraße 48 ist eine kleine Manfard-Wohnung mit Keller auf 1. Januar zu vermieten. 23068

Kirchgasse 5 kleine Wohnung an solide Leute zu vermieten. 22319

Lehrstraße 2 kl. Wohnung zu vermieten. 21919

Ludwigstraße 8 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Hartingstraße 6 bei **M. Beck**, **Wwe.** 22522

Römerberg 34, 2 St., eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst.

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19247

Wolfsmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20781

Wilhelmstraße schöne große Wohnung zu vermieten. Um Näheres zu erfahren, wolle man an den Tagbl.-Verlag schriftliche Offerten unter **W. Str.** abgeben. 22862

Frontstr. an einzelne Dame zu vermieten **Wagenseckstraße 4**, 1. Ein freundliches Logis im Hinterhaus auf 1. Januar z. vermieten. Näh. **Wairamstraße 20**. 22256

Wohnung zu vermieten **Wilhelmstraße 4**. Eingesehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. 22897

A. Weber & Co.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 10 möbl. Hoch-Parterre, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 22451

Kavellenstraße 8, Villa Siesta, ist wegen Abreise möbl. Bel-Etage zusammen oder getrennt mit oder ohne Pension zu vermieten. Es können daselbst noch einige Herren und Damen an einem gut bürgerl. Mittagstisch theilnehmen. 20553

Seberberg 5, Villa Albion, ist die möbl. Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit ob ohne Pension zu vermieten. 22194

Sonnenbergstraße 40a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 21323

Möblierte Etage in Kurlage billig zu vermieten. Näh. bei **August Koch**, Immobilien-Geschäft, kl. Burgstraße 5, 1. 22190

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. **Elisabethenstraße 8**. 17893

Drei möbl. Zimmer mit Küche zu verm. **Tannusstraße 49**. 22960

Eine hübsch möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh., in bester Lage, ist auf 1. Januar (event. früher) zu vermieten. Officiell sub **V. B. 97** an den Tagbl.-Verlag. 23088

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23061

Adelheidstraße 26, Bel-Et., sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelheidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17829

Adelheidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontspizzimmer billig zu vermieten. 21294

Adolphstraße 10, Part., möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu v. 21943

Albrechtstraße 7 Parterre-Zimmer, möbliert, zu vermieten. 22552

Albrechtstraße 37 (alt 39), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20038

Wiesstraße 22, 2 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20380

Wiesstraße 31, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit Pension an ein oder zwei Fräulein zu vermieten.

Dohheimerstraße 9, Hth. 1. St. h., möbl. Zimmer sofort an einen anständigen Herrn preisw. zu vermieten.

Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22490

Elisabethenstraße 21, Bel-Et., gut möbliertes Zimmer zu v. 20229

Emserstr. 13 möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 21758

Feldstr. 13 ein möbl. Zimmer zu verm. Zu erst. i. Hth. 1. St. 22785

Frankenstraße 15, 2 Treppen hoch rechts, ist ein schön möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 22833

Frankenstraße 26, 2. ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21923

Hartingstraße 6, 1 l. möbl. gutes Zimmer zu vermieten.

Selenenstraße 4, 1. St., zum 1. Januar 1 Zimmer mit 2 Betten und 1 Zimmer mit einem Bett, mit guter Pension zu haben. 22670

Selenenstraße 19, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22109

Sermannstraße 26, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22670

Serrnargenstraße 14, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu verm. 20821

Jahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separaten Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500

Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14676

Kaiser-Friedrich-Ring 2 möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) an anst. Herrn vom 1. Januar 1892 ab anderw. zu vermieten. 23189

Kapellenstraße 2a ein Frontspizzimmer, gut möbl., zu verm. 21541

Karlstr. 3, B.-Et., comf. eing. ger. Zimmer f. e. anst. sol. Herrn. 19686

Karlstraße 6, 2. St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17852

Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. bess. Herrn zu verm. 21686

Kirchgasse 32, Hyonsh., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210

Lehrstraße 33 schön. Zimmer, möbl., sep. Eing., zu vermieten. 22450

Louisenplatz 6, 2, 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 22267

Louisenstraße 36, **Edel Kirchgasse**, möbliertes Zimmer. 5856

Nerostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 22559

Nerostraße 26 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 21514

Nerostraße 39 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 22676

Nicolasstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22240

Oranienstraße 14, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22083

Oranienstraße 23, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15909

Oranienstraße 27, Part., 2 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15908

Rheinstraße 11, schön möbl. Zimmer zu verm. 22320

Philippbergstraße 17, 1 l., gr. hübsch möbl. Zimmer zu verm. 22117
 Röderstraße 11, 2 Tr. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 22119
 Römerberg 7, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 21527
 Schwalbacherstr. 30 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20899
 Taunusstraße 36, 2 links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21806

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 22751
 Walramstraße 20, 2. St., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23132
 Weiststraße 13 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21612
 Weiststraße 16, Partier, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112
 Weiststraße 33 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang. Näheres Part. 21633
 Schön möblierte Z., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735
 Schön möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 14886
 Zwei möbl. Part.-Zim. a. gleich z. vm. Albrechtstr. 39, P. (alt 41). 14047
 Zwei bis drei möbl. Zimmer Dogheimerstr. 26, P. 21994
 In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Balkon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480
 Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten Moritzstraße 1, 1. St. 22283
 Ein bis zwei möbl. Zim. zu vm. Dogheimerstr. 35, 1. Einzufl. Vorm. 21220

In der Nähe der Bahnhöfe

sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingange sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19152
 Schön möbliertes Zimmer billigt zu verm. Albrechtstraße 39, 2. St. 7591
 Sehr schön möbl. Zimmer billigt zu vermieten Bleichstr. 37, 2. 22328
 Ein möbliertes Zimmer mit und ohne Pension billigt zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. St. 20499
 Möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu verm. Frankenstraße 14, 1. St. 22855
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 22, 1. St. 21926
 Ein schon möbliertes Zimmer im 1. Stock auf gleich zu vermieten Wänergasse 7. 22921
 Ein besserer Arbeiter kann Teil haben an einem Zimmer mit 2 Betten. Näh. Helenenstraße 18, Hth. 1. St. 1. 22048
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, 1. St. 21700
 Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchstraße 24. 16308
 Ein gut möbl. Zimmer, separ. Eing., auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3 St. links. 20889
 Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569
 Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, Hinterh. Part. 20530
 Elegante möbliertes Zimmer, Bel-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 17658
 Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 21042
 Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Oranienstraße 8, 2. St. 20340
 Ein gut möbl. schönes Zimmer event. mit Pension billigt zu vermieten Oranienstraße 27, 2. bei Mort. 21183
 Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 22466
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Taunusstraße 5, 2 St. 21964
 Ein unmöbliertes, sowie zwei unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten Walzmühlstraße 20, 1. Etage. 23040
 Ein sch. möbl. Zimmer mit gr. Betten u. sep. Eing. ist bald oder später zu vermieten Walramstraße 1, Part. 21610
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1. St. 21727
 Ein möbliertes Partierzimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21867
 Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weiststraße 18. 22398
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 20, Part. 23106
 Eine ältere Dame hat am 1. Januar oder früher eine hübsch möblierte Stube, Bel-Etage und in bester Lage, an einen einzelnen, soliden Herrn abzugeben. Preis, ohne Kasse, Mk. 25. Näh. i. d. Tagbl.-Verlag. 23106
 Zimmer in feiner Villa, möbliert oder unmöbliert, 20-60 M. monatlich Offert. unter A. L. 8 an den Tagbl.-Verlag. 21461

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension in schöner feiner Lage billigt abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22315

Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957
 Möbl. Mansarde zu vermieten Bärenstraße 1. 23210
 Eine freundl. einf. möbl. Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Helenenstraße 30, 1. St. 22693
 Ein junger anst. Mann erh. Schlafstelle Adlerstraße 22, Hinterh. 21698
 Zwei Herren erhalten Schlafstellen mit oder ohne Kost. Näh. Albrechtstraße 40, 3. St. r. 23190
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Helenenstraße 15, Vorderh. Part. anständiger junge Leute erhalten Kost u. Logis Hellmündstraße 64, Laden. 22859
 Reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Al. Kirchstraße 3, 2. St. 21540
 Zwei anst. Leute können vollst. Kost und Logis der Woche für 10 Mk. erhalten Oranienstraße 22, Hth. 22744
 Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Aldestraße 21, 2. 5548
 Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 11. 22290
 Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 55, 2 Tr. r. 22290

E. reinl. Arbeiter erh. Kost u. Wohnung Al. Schwalbacherstr. 3, 3. 22292
 Arbeiter erhalten Logis Kleine Schwalbacherstraße 9. 22297
 Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 3, 1 r. 22240

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244
 Mauergasse 10 eine leere Stube zu vermieten. 21302
 Moritzstraße 8 sind im Seitenbau 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1 St. h. 21388
 Moritzstraße 48 ein leeres sch. Zimmer sof. zu v. Näh. Hth. P. 21035
 Röderallee 18, Hinterhaus Partier, ein leeres Zimmer zu vermieten. 22546
 Weiststraße 20 ein kl. Partierzimmer an eine einz. Pers. z. b. 19976
 Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22016
 Ruh. D. sind. billigt zwei gut. Zimmer Weiststraße 8, 2 Tr. Von 1-4 Uhr. 21999
 Ein Zimmer u. Keller der 1. Januar z. verm. Gassestraße 9. 22661
 Ein gr. schönes leeres Partierzimmer zu verm. Hartingstr. 8. 22661
 Leeres Zimmer zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2. 23091
 Gr. schönes Zimmer auf gl. o. sp. zu verm. Kellerstraße 5, 1 St. 21715
 Ein Zimmer auf gleich zu vermieten Pfaffenstraße 24, Part. 21930
 Eine leere Stube an eine Person z. vm. Schwalbacherstr. 53, 1. St. 23001
 Bleichstraße 20 ist eine Mansarde zu vermieten. 23001
 Al. Kirchstraße 4 drei Mansarden a. 1. Jan. zu v. Näh. 2 Tr. 22339
 Al. Kirchstr. 53 eine Mansarde z. Möbelleinst. a. gl. zu verm. N. S. 16877
 Rheinstraße 63 eine Mansarde zu verm. Näh. Karstr. 29, P. 20768
 Weiststraße 22 eine Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 22868
 Zwei leere Mansarden sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22235
 Zwei Mansarden mit Keller im Hinterh. Stiffr. 14 zu verm. 22256
 Mansarde mit Keller sofort zu vermieten Bleichstraße 12. 20298
 Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. St. 18637
 Eine leere heizbare Mansarde zu vermieten Weiststraße 16, 1. 23049

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adolphstraße 3 Stallung (für 2 Pferde) mit Kemiße, auch als Werkstatt oder Lagerräume zu vermieten. 22815
 Stallung und Wagenremise, Kutschergelass etc., sofort zu vermieten. Zu erfragen Sonnenbergstraße 20. 21278
 Stallung und Kemiße sind sehr billigt sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278
 Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467
 Nicolassstr. 19 Weinsteller zu verm. 3. Jan. 1892. Näh. 1. St. 18900
 Ein Weinsteller, 35-40 Stück haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19688
 Weinsteller zu vermieten Weiststraße 46. 10886

Fremden-Pension

English Educational Home.

Young ladies received in refined English home for Educational purposes or otherwise. Address Mrs. Somerville, Villa Fairhope, Lanzstrasse 12.

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vm. 20105

Mozartstraße 1a,

Sonnenbergstraße 6a, Salon und 2 Schlafzimmer, neu und komfortabel ausgestattet, mit Pension zu vergeben. Vorzügliche Küche, mäßige Preise. Pension Kiehlung.

Mojenstr. 12, Familienpension. 19168

Part-Villa,

Sonnenbergstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 18872

Pension Feodora,

Sonnenbergstraße 35. Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14486

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45, Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20648

Gute Pension für einen Schüler oder eine Schülerin monatlich 60 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22067

Pension in herrsch. Villa, monatlich 90-150 Mk. Offert. unter N. S. 14 an den Tagbl.-Verlag. 21677

Suche zu zwei Pensionarinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21807

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 352. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 11. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Bauplätze-Verkauf.

Montag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle (Schwalbacherstrasse 11, 1) zwei Bauplätze an der unteren Göthestrasse, und zwar:

- 1) aus Lagerbuch-No. $7 + a = 1$ Nr 87 $\square$ -M., 4715
- 2) " " $4 + a$ u. $7 + a = 6$ Nr 83,50 $\square$ -M., 4714 u. 4715

öffentlich zum Verkaufe ausgeschrieben. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1891. 346

Königl. Domänen-Rentamt.
Hess.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden. Einladung.

Zu der gemäß § 52 des Kassen-Statuts Sonntag, den 20. Dezember c., Nachmittags 3 Uhr, im Wahlsaal des neuen Rathhauses stattfindenden General-Versammlung werden die Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Neuwahlen für den Vorstand.
- 3) Verschiedene Vorlagen.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1891. 232

Der Kassen-Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: Mr. u. Mrs. O'Donnell mit ihrer electricch musikal. Novität, das Neueste und Sensationellste der Gegenwart, François Rivoly, Original-Minister. Frl. Poldi Hauser, Wiener Costüm-Soubrette, Charles Ernest, Prof. d. Athletique, Salon-Athlet 1. Ranges, Maxini u. Bente, Rückwärts-Jongleure (ohne Concurränz). Weiteres Auftreten des Wiener Gesangshumoristen Jos. Modl.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag rauchfreier Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 80, M. Reifner, Dannebergstrasse 7, und Bernh. Cratz, Kirchgasse 50. 338

Zwei fast neue Plüsch-Damenmäntel billig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 23292

Männer-Gesangverein.

Heute Freitag, 11. Dezember, Abends 9 Uhr:

Probe.

Nach derselben:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission für den Gesang-Wettstreit und Entlastung des geschäftsführenden Ausschusses.
- 2) Programm für das 2. Concert.
- 3) Vereinsangelegenheiten.

Am allseitiges und pünktliches Erscheinen eruchtet 304

Der Vorstand.

Wir machen auf einen grossen Posten

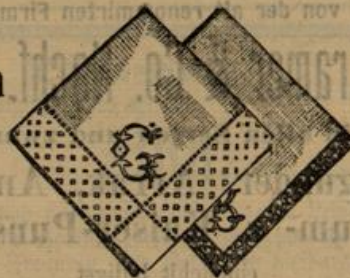
Taschentücher

zu aussergewöhnlich billigen Preisen aufmerksam.

In Leinen

und

Batist.



Weiss

und

mit bunten

Kanten.

Seidene Taschentücher

weiss und bunt. 23280

Gestickte Taschentücher, Spitzentaschentücher.

Geschwister Strauss,

6. Kleine Burgstr. 6, im Cölnischen Hof.

Sophakissen (verschiedener Grösse),

fertig zum Ueberziehen, sowie Fußschemel, Puppenstuden und Stüchen billigst zu verkaufen bei

Joh. Schmitt, Tapezirer,

Wellrichstrasse 25.

Alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten werden gut und billigst ausgeführt. 23298

C. Kemmer, Uhrmacher,

Kirchgasse 31, Ecke der Friedrichstrasse,

empfehlte sein neu assortirtes und bedeutend vergrössertes Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Haus-Uhren, Pendules, Wecker-, Kukuks- und Schwarzwälder Uhren.

Ketten in allen möglichen Metallen. 23276

Schweizer Musikwerke, Symphonion, Ariston, Drehdosen.

Bierkrüge, Cigarrentempel und sonstige Neuheiten mit Musik.

Grösste Auswahl.

Garantie!

Billigste Preise



Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von
C. Tetsch,

Schwalbacherstrasse 49.

Moritzstrasse 7.

Empfehle mein großes Lager in fertigen

Rahmen, Spiegeln.

Große Auswahl aller

Arten Leisten,

glatt und verziert. Verschiedene Muster-Karten stehen zu Diensten.

Billigste Berechnung. Gute u. saubere Arbeit.

Punsch-Essenzen,

das Feinste dieser Art,
von der alt renommirten Firma**Aug. Kramer & Co. Nachf. in Cöln**

in allen Sorten und zwar:

**Burgunder, Arrak, Ananas,
Rum- u. Kaiser-Punsch**

empfehlte billigst

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Cacao und Chocolate

in frischem Bezug
aus den Fabriken:

**Ph. Suchard — Neuchâtel,
Bensdorp & Co. — Amsterdam,
Blooker — Amsterdam,
Comp. française — Paris u. Strassburg,
Jordan & Timaeus — Dresden,
Gebr. Stollwerck — Köln,
Joh. Ph. Wagner & Co. — Mainz,**

empfehlte in allen Preislagen

23257

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

**Lebendfrische Egmonder Schellfische (große),
Bachfische (gr. Säringe) pr. Pfd. 20 Pf.,
gewöhnl. Stöckfische 28 Pf., holl. Säringe per Stück von 5 Pf. an.**

Jacob Kunz, 23301

Gde der Bleich- und Helenenstrasse.

Wein-Verkauf.

In Ober-Ingelheim lagern 10 Halbtüde Rothwein, die Verkau-
nisse halber verkauft werden, aus den Jahrgängen 1889 und 90. Die
Weine sind sehr schön gedeckt, schön klar und von reinem Geschmack.
Respectanten wollen sich gefl. an **Friedr. Jung** in Ober-Ingelheim
wenden, der die Proben an den Kässern verabreicht. (Man.-No. 25052)



Neue Fischhalle

Gde d. Goldgasse u. Grabenstraße

Heute früh treffen wieder ein: **Ausgezeichnete Hol-
ländische u. Norderneher Angel-
Schellfische** von 25 Pf. an per Pfund, Cablian

im Auschnitt von 40 Pf. an per Pfund, **Seezungen** (Solan),
Steinbutt, Schollen, Merlans, grüne ungesalzene Säringe
zum Braten 25 Pf., **Stinte** (Eperlans), undichte **Seezungen**

(Limandes), Rothzungen, Bander; ferner **ächter Winter-
Rheinsalm**, Elbsalm, Blaufelchen (Fera), **Lachs-**

forellen, **Bachforellen** Flussfische, besonders sehr
schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen,

Barsche, Schleie und Aale. Außerdem empfehle: Lebende
Hummer, Krebse, **Holl. Mustern** (billigst)

süße **Monnickendamer Bratbücklinge** p. Dsd. 90 Pf.
Seeamscheln (Moules) per Hundert 60 Pf., Nordsee-Strabber,
Spottoten und andere geräucherte, gesalzene und marinirte Fisch-
waren etc. etc.

F. C. Hench,

Kostlieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluss No. 75.

Fluß- und Seefisch-Handlung Ch. Weber,

Markt und

Laden Mauergasse 10

empfehlte frisch vom Fang feinsten

Winterfisch in ganzen Stücken,
1 Mt. per Pfund, im Auschnitt 1 Mt. 60 Pfg., feinsten **Lachs-**

forellen von 3 bis 6 Pfund schwer, prima **Ostender**
Seezungen, **Steinbutt**, **Tarbutt**, **Bander**, **Limandes**,
Cablian, **Schollen**, prima **Belgoländer**, **Norderneher**
und **Egmonder Schellfische**, lebende **Rheinhechte**,
Karpfen, **Aale**, **Schleie**, **Barse** und **Seeamscheln**
billigst. 23307



Ostender Fisch-Handlung,

27. Nerostraße 27, und auf dem Markt.

Empfehle heute früh frisch vom Fang eintreffenden **La Winterfisch**
feinsten **Ostender Seezungen**, **Steinbutten**, **Limandes**, **Bander**,
Cablian, **Schellfische**, **Stinte**, sowie lebende **Hechte**, **Karpfen**,
Barse, ferner **Monnickendamer Bratbücklinge**, **kleine Rost-**
bücklinge, russische **Sardinen**, **Rollmöys** etc.

Joh. Wolter.

Aechte Celtower Rübchen.

vorzüglich kochend, empfehlte billigst

Julius Praetorius,

26. Kirchgasse 26.

Gier, 2 St. 11 Pf., 25 St. 1 Mt. 35 Pf. Schwalbacherstrasse 26

Reines Gänsefett zu verkaufen

„Zum Erbsprung“

Schöne Rüsse abzugeben Neue Colonnade 28.

Verschiedenes

An einem größeren feineren und gut gehenden
Geschäft kann sich eine Dame mit Geschäftssinn betheiligen; Capital kann
auf Wunsch einer Dame übergeben werden. Anerbieten wollen
man unter **K. C. 48** an den Tagbl.-Verlag einheften.

Auffklärung!

Um eine allgemein verbreitete Nachricht zu dementiren, theile ich ergebenst mit, daß ich das Restaurant Münchener Bürgerbräu,

2. Louisestraße 2,

weiterführe.

Hochachtungsvollst

Philipp Freund.

Bau-Proiecte

jeder Art werden ausgearbeitet, veranschlagt und Ausführung übernommen von einem hiesigen tüchtigen Architekten. Honorar mäßig. Offerten unter H. P. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Costüme

jeder Art werden schnell u. geschmackvoll von 8 und 10 Mk. angefertigt. Näh. Dirichsgraben 18, 2. St. links.

Kleider werden schnell und billig angefertigt. Kellerrasse 12, 3. l. Alle Arten Weiß- und Buntstiche werden schnell und billig befertigt. 2 Buchstaben von 10 W. an, Stiftstraße 21. Hinterh. 1.

Weiß- u. Buntstiche werden bill. befertigt. Kellerrasse 5, 3. l. u. d. l.

Verkäufe

Klavierschule v. Köhler billig zu verkaufen Tannstraße 26, 1. Ein großes Musikwerk (Schweizerhaus), schönes Weihnachtsgeschenk, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Werthvolle Noten, darunter die „Meisterlieder“ von Wagner, billig zu verkaufen Humboldtstraße 3.

Ein Chaiselongue mit buntem Plüsch (Moquet) bezogen, feine Plüscharmatur sehr billig z. verk. b. J. Weyer. Saalgasse 16, 23247

Rassenjoch

groß, mit Treter zu verkaufen bei Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.

Ein gut erhaltener Vieh- und Eig-Wagen und ein noch neuer Koffer billig zu verkaufen. Kellerrasse 17, Seitenbau 1. l.

Ein vollständiges Puppenhaus und ein Zulettisch (müßig-polit) billig abzugeben. Ellenbogenstraße 8, 1. St.

Abbruch des Vorderhauses von

J. & G. Adrian.

Sämmtliche Bau-Materialien, darunter: 1 Laden mit Erker u. Thüre, 2 Porzellanöfen, 1 großer, noch guter Herd, Thüren und Fenster, Holz etc. billig zu verkaufen auf der Baustelle oder bei Jacob Beckel, Nicolassstr. 24.

Wachamer treuer Hund zu verkaufen. Webergasse 51, Part.

Packlisten

in jeder Größe billig abzugeben.

M. Eickmeyer, Wilhelmstraße.

Weihnachtsgeschenk für Liebhaber.

Aus meiner Specialzucht orientalischer Möbentanden, auf vielen Ausstellungen prämiert, gebe verschiedene Paare Satinets (Atlasmöbchen) zum billigen Preis von 60 Mk. per Paar ab.

Hexamer, Große Burgstraße 4.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckstücke, Uhren, Brillanten, Münzen u. Pfandscheine kauft stets gut Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7, 18920

Ein gebrauchtes, aber gutes Pianino zu kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Ganze und halbe Bierflaschen zu kaufen gesucht. Webergasse 51, Part.

Verpachtungen

Guter Weinkeller

zu verpachten. Näh. u. A. C. 3 an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Todes-Nachricht.

Unser innigstgeliebtes Kind,

Lina,

wurde uns nach nur kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 6 Jahren plötzlich entzissen, was wir theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag um 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ed. Berges und Frau nebst Kindern.

Herzlichen Dank

für die uns in so reichem Maße bewiesene Theilnahme.

Wiesbaden, Dezember 1891.

Familie Guth.

Verloren. Gefunden

Eine Broche mit Steinen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Moritzstraße 32, 2.

Verloren

Mittwoch Mittag von der Webergasse bis Wilhelmstraße ein Päckchen, enthaltend zwei gestickte Plüschtaschen. Geg. n. Belohnung abzugeben. Kellerrasse 12.

Verloren am Freitag auf dem Andreasmart ein goldener Ohrring mit kleinen Perlen. Der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung Gustav-Freitagstraße 6 abzugeben.

Fabrik-Niederlage engl. Damen-Regenschirme. J. Bacharach,
 2 Jahre Garantie für gutes Tragen. — Billigste Preise. 2. Webergasse 2. 23288

F. Küpper's Gemälde-Ausstellung, 8. Große Burgstraße 8.

Ich bin beauftragt, sämtliche Gemälde auf jedes annehmbare Gebot abzugeben. Der Verkauf findet von Vormittags 10 bis 8 Uhr Abends statt. 408

Entree frei.

Adolf Berg, Auctionator.

Cristall, Glas, Porzellan, Steingut.

Gr. Burgstrasse 13. **Jacob Zingel**, Gr. Burgstrasse 13.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle in reichster Auswahl:

Tafel-Service, Kaffee- und Thee-Service

in einfachen und reichen Dekors und in allen Preislagen.

Trink-Service: glatt und in einfach und reichem Schliff. **Bowlen** mit und ohne Gläsern, **Wein-, Bier- und Liqueursätze, Weinkühler, Gläsersteller.**

Römer und Champagner-Gläser in grossartiger Auswahl.

Niederlage der Meissener Porzellane (blau Zwiebelmuster)

aus der Meissener Porzellan-Fabrik (Fabrikpreise).

Alle Haushaltungs- und Küchen-Artikel. Zimmer-, Büffet- und Wand-Decorationen. — Tafelschmuck.

Figuren, Büsten, Vasen, Jardinières, Palmen-Kübel und Ständer, Krüge, Pokale, Humpen, Candelaber, Tafelaufsätze, Glas-Rinnen für Blumen, Tische und Tabletten mit Porzellaneinlage, Schirmständer.

Jacob Zingel, Gr. Burgstrasse 13.

Auf sämtliche Einkäufe von jetzt bis Weihnachten gewähre bei Baarzahlung 10 pCt. Rabatt.

Waaren-Verzeichnisse stehen zu Diensten. 23283

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle: schöne Secretäre, Vertikows, Kommoden, Nähtische, Stagere, Teppiche, Bücherschränke u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Hauptgeschäft in vollst. Betten aller Art in großer Auswahl. 328

Georg Reinemer,

Möbel- und Betten-Fabrik,

22. Michelsberg 22.

Transport frei. — Sonntags geöffnet. 21223

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Musverkauf

von Bilderbüchern, Jugendschriften, Gesellschaftsspielen

bis zu und unter Einkaufspreisen.

Jos. Dillmann,

Buchhandlung, Kirchgasse 2.

Für den Weihnachts-Verkehr.

Einwickel-Papiere

in den verschiedenartigsten Farben und Formaten zu Fabrikpreisen empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Ziehung unwiderruflich nächsten Dienstag.

Lotterie vom Rothen Kreuz zum Besten der Erbauung eines Krankenhauses in Biebrich-Mosbach.

Hauptgewinn i. W. Mk. **5000**

zusammen 439 Gewinne i. W. Mk. **15000**

Die Haupt-Gewinne sind in dem Schaufenster des Hofjuweliers Herrn
J. H. Heimerdinger, Wilhelmstrasse 32, ausgestellt.

Loose à Mk. 1, 11 Stück Mk. 10, sind daselbst zu haben, sowie bei:

L. A. Mascke, Cigarrenhandlung, Wilhelmstrasse.

Therese Wachter, Webergasse.

Carl Henck, Grosse Burgstrasse 17.

B. Cratz, Kirchgasse.

Schellisch, Seelachs.

Fr. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 23279

Unterricht

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch einige Stunden frei. Näh. in der Buchhandlung Heubke (Hensel's Nacht).

Staatl. gepr. Lehrerin, die viele Jahre im Ausland unterrichtete, sucht noch Theilnahme an engl. u. franz. Conversations-Circle. Preis mäßig. Näh. Adelhaidstraße 57, Part., 1/1—1/3 Uhr.

On demande un liseur français.

S'adresser par écrit à H. B., Allee-Saal Wiesbaden.

Erfahrene englische Dame ertheilt Unterricht an Herren u. Damen in ihrer Sprache. Preis mäßig. Querstraße 3, 3.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17634

Leçons de français. S'adresser à Dietrich, libraire, Kirchgasse. Enseignement du français dans toutes les branches par une jeune dame qui a passé ses examens d'institutrice à Paris. Louisenplatz 3. Part.

Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten gründlichen dramatischen Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23125

Gesang-Unterricht

ertheilt als langjähr. Schül. v. Hrn. Prof. Stockhausen und des städt. Conservatoriums zu Berlin

Elisabeth Paleit, Concertfängerin,

Elisabethenstraße 17, 2. (Sprechst. v. 10—12 U.)
(Empfehlungen von maßgebenden Musik-Autoritäten.) 22854

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Geschäftshaus, prima Lage, zu verkaufen. Fritz Seidels, Schlichterstr. 15. Sprechzeit 8—10 u. 2—4 Uhr.

Untere Webergasse

Haus mit Lokal resp. Laden, Sälehen und Wohnung, für 75.000 Mk., per April beziehbar, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch 23305

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 18. Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa, mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Adolphsallee 40, Part. 23289

Wein rent. Grundstück, Gdhaus, großer Hof, Thorweg, Stallung für 12 Pferde, Henschen etc., billig zu verkaufen. Näh. Neubauerstraße 4.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

12—20.000 Mk. und 6000 Mk. auf 1. Jan. 1892 auszuleihen durch Chr. Kratzenberger, Saffnergasse 19.

Capitalien zu leihen gesucht.

10.000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek zu 5% gesucht. Offert. unter D. B. 13 an den Tagbl.-Verlag. 23282

65.000 Mk. 1. Hypothek auf prima Object zum 1. April 1892 gesucht. Von Wem? sagt der Tagbl.-Verlag. 23287

Ca. 4000 Mark werden auf prima Object gegen 3. Hypothek zu 5 1/2 bis 6% gesucht. Offerten unter H. J. B. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

240.000 Mk. à 4%, 1. Hypothek, auf ein Object von 400.000 Mk. werden vom Eigentümer sofort gesucht. Offert. unter P. K. 1 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche**Eine Bäckerei**

in guter Lage (Mitte der Stadt) wird pr. 1. April oder Mai zu miethen, auch zu übernehmen gesucht. Gest. Franko-Offerten mit Preisangabe unter M. P. postlagernd erbeten.

Ein kinderloses junges Ehepaar sucht für 1. April 1892 eine Wohnung von 3 Zimmern und Mansarde mit Zubehör. Südseite erforderlich. Gleichviel welche Etage und welche Gegend. Offerten mit Preisangabe unter H. K. 61 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung für Wäscherei

auf 1. April event. auch früher zu miethen gesucht. Gest. Offerten unter „Wäscherei“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietthungen**Geschäftslokale etc.****Läden.**

Ecke der Friedrichstraße und Neugasse großer Laden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, event. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23269 H. J. Löwenthal.

Neubau Carl Schramm,
Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstr.

sind per 1. April, eventuell früher:

- 1 Laden,
- 2 Läden in der Friedrichstraße,
- 2 Läden in der Schwalbacherstraße mit je einem Laden-Zimmer, eventuell Wohnungen dabei,
- ferner 3 Wohnwohnungen mit 4 Zimmern, Küche, Mansarde etc. (Eingang Friedrichstraße) zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 23252

Goldgasse 15 ist ein kleiner Laden nebst Ladenzimmer auf gleich oder später zu vermieten. 23304

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253

Tannusstraße 7 ist per 1. April ein Laden zu vermieten. Näheres daselbst. 23251

Zum Kaiser Friedrich, Herosstraße 37,

ein kleiner Saal mit gutem Instrument noch auf einige Tage an Gesellschaften abzugeben. 23291

Große Werkstätte mit oder ohne Logis zu vermieten Weilstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4.

St. Schwalbacherstraße 16 ist ein Lagerraum für Kohlen-Handlung oder für sonstigen Zweck zu vermieten. 23246

Wohnungen.

Adolphsallee 41 wird die Parterre-Wohnung am 1. April 1892 Bezugs halber frei und ist von da ab anderweitig zu vermieten. Näh. Adolphsallee 43, Part. 23272

Dambachthal 6, Frontpige, sind 2 Zimmer, Küche auf gleich oder später an anständige Leute ohne Kinder zu vermieten. 23294

Feldstraße 20 Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23250

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92 zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von J. Chr. Glücklich. 23249

Kaiser-Friedrich-Ring 12

sind schöne Wohnungen, bestehend aus:

- | |
|--------------------------------|
| 1 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, |
| 3 " 3 " und 1 " |
| 3 " 4 " und 1 " |

zu vermieten. Näh. bei

Chr. Fischer, Maurermeister, Bleichstraße 15. Möhringstraße 8 ist eine schöne Frontpige-Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. z. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möhringstraße 10. 23240

Nicolassstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 18116

Messergasse 9

ein Zimmer und Küche auf 1. Januar zu vermieten.
Pagenstrasse 1 ist eine abgeschl. Frontpizgwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche u. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näb. Pagenstrasse 7, B. 23261
Platterstrasse 22 ein Dachlogie zu vermieten. 23302
Röderstrasse 4 kleines Logis, 2 Zimmer, Küche, auf Jan. 3. verm. 23284
Schachtstrasse 11 eine kleine Wohnung zu vermieten. 23248
Victorstrasse 27 ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör zu vermieten. 16784
Wellstrasse 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör v. 1. April 1892 zu vermieten. Näb. Parterre. 23273
Sehr schöne zweite Etage, 7 große Zimmer, Bades, Speisel, Küche, großer überd. Balkon u., zum 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Besch. Adolphsallee 49, Part. 23283

Möblierte Zimmer.

Sellmundstrasse 43, 1. St. L., ein auch zwei ineinandergehende gut möblierte Zimmer sofort oder später zu verm. Auf Wunsch Pension. **Lahnstrasse 1a** sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näb. bei J. Mecker dableibt. 23297
Louisenstrasse 5, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 23251
Karlstrasse 18, 1. St. Schon möbliertes Zimmer mit ob. ohne Pension sof. zu vermieten. Gr. möbl. Zimmer auf gl. zu verm. Preis 15 Mk., Krankenst. 2. 2 St. Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstrasse 45, 2 L.
 Ein m. Zimmer billig (für Fräul.) zu haben Herrnhilfengasse 8, 1 Tr.
 Ein möbliertes Zimmer Schillerplatz 2, Flügelbau 2. St.
 Eine möblierte Mansarde zu vermieten Moritzstrasse 32, 5th. Dach.
 Ein geräumliches Mansard-Zimmer in seinem Hause mit Pension pro Tag 3 Mk. Näb. im Tagbl.-Verlag. 23242
 Ein Mädchen erhält Schlafstelle Messergasse 26, 1. St. r.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Dermaunstrasse 19 ich. Parterrezimmer (sep. Eingang) gl. o. sp. 3. v. **Bleichstrasse 25** ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Näb. dableibt 1 Tr. hoch. 23266
Walramstrasse 35 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 23267

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Remise zu vermieten Römerberg 8.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabentags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab ausserdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Verkäuferin für ein Kurz- und Wollwaren-Geschäft auf 15. Januar gesucht. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen bei freier Station im Geschäft unter **N. C. 51** im Tagbl.-Verlag erbeten.
Wohlerz. Mädchen erl. gründl., auch unentgeltlich Kleidermachen u. Moritzstrasse 18, 2 St.
 Ein perfectes Bügelmädchen wird gesucht Schwalbacherstrasse 55, 2 Tr.
Gesucht eine feine Aufwärterin und Hausmädchen mit guten Zeugnissen für eine Familie.
 Zu melden Leberberg 12, 2. St.

Monatsfrau gesucht Albrechtstrasse 3., Part.
Ein fleißiges selbstständiges Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht Kirchgasse 19, Kampenluden.
Monatsmädchen gesucht Saalgasse 5, 2 Tr. links.
 Ein Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht Wellstrasse 10, 1. St. h.
 Junges anständiges Kaufmädchen gesucht Blumenhandlung Friedrichstrasse 37. 23198
 Ein junges Mädchen aus dem Bürgerstande zum Kochenlernen gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 23241
Haushälterin für Zimmer und Wäsche für Hotel 1. Rang gesucht. **Ritter's** Bureau, Webergasse 15.
Gesucht zwei f. dgl. Köchinnen, ein Bügelmädchen für Hotel, ein Kochfräulein, ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen, eine Köchin und Alleinmädchen nach Mainz. **Central-Bureau** (Frau Wallies), Goldgasse 5.
 Ein einfaches Mädchen wird sof. gef. Sellmundstrasse 25, Part. 1. 22999
 Ein gef. junges Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit gesucht Feldstrasse 18, Part.
Ein tüchtiges, in Küche erfahrenes Mädchen sofort gesucht. Näb. 23213
Restaurant Beau-Site, Nerothal.
 Ein starkes Mädchen sofort gesucht Eintrasse 1.

Zum 1. Jan. wird ein Hausmädchen gesucht Rheinstraße 28, Part.
 Ein Mädchen wird gesucht Bleichstraße 29, im Laden.

Gesucht

Zimmermädchen sofort. **Blewitt**, Franz-Abstrasse 6.
 Ein junges braves Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Rheinstraße 40, 1 St.
Ein tücht. Mädchen, im Kochen und Haushalt gründlich erfahren, bei hohem Lohn in dauernde Stellung gesucht durch **Victoria-Bureau, Nerostrasse 5.**
 Gesucht ein beschriebenes anständiges junges Mädchen für das Buffet einer großen Restauration. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 23299
Ein i. n. Mädchen, welches serv. l., in f. Restaur. als Stütze d. Hausfr. (Vertrauensp.) gef. d. Victoria-Bür., Nerostr. 5.
Dienstmädchen, besseres, das auch mit der Wäsche Beschäft. weiß, für gute Stellung und Lohn gesucht Saffnergasse 2, 1.
 Gesucht Mädchen für H. Haushalt d. Fr. **Schmitt**, Schachtstrasse 5.
 Ein reines Dienstmädchen gesucht Mühlgasse 1, Laden.
 On demande pour femme de chambre une fille (préférable une suisse) auprès une bonne famille. S'adresse **Victoria-Bureau, Nerostrasse 5.**
 Eine tüchtige Köchlerin wird gesucht Schwalbacherstrasse 5.
Gesucht gut empfohlenes Dienstpersonal für 15. und Januar. Bureau Germania, Saffnergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein einfaches gebildetes Mädchen möchte sich gerne in irgend einem Geschäft als Verkäuferin ausbilden. Näb. Römerberg 23, 1 St. r.

Retoucheuse,

die eent. Empf. m. übern., sucht Stelle. Gest. Off. unt. **O. Z. 9 a** d. Tagbl.-Verl.
Perfekte Weißzeugnäherin sucht dauernde Beschäftigung. Offerten unter **F. E. 30** an den Tagblatt-Verlag erbeten.
 Tüchtiges Handmädchen für Weißzeug, auch perfekt im Knopfmachen, sucht dauernde Beschäftigung. Näb. Feldstrasse 19, Seitenbau Part.
 Eine tücht. Näherin sucht Beschäftigung. Seingasse 8, 3 St.
 Eine perfekte Näherin sucht Beschäftigung. Dieselbe nimmt auch Wäsche zum Bügeln an. Louisenstrasse 14, B. D.
 Ein braves fleißiges Mädchen sucht Arbeit (Waschen und Bügen). Platterstrasse 38, bei **Den.**
 Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen oder Monatsstelle. Näb. Römerberg 28, Hinterh. Dach.
 Eine anständige, ganz alleinstehende Wittwe, sehr gut empfohlen, wünscht in einem anständ. Hause Beschäftigung. Näb. Drantenstrasse 8, 1. St.
 Ein ordentliches Mädchen sucht noch einen Laden des Abends zu bügen. Näheres Faulbrunnenstrasse 8, 3 St.
 Eine Köchin sucht Aushülfe oder Tagesstelle. Adlerstrasse 13, Part. links.
Tüchtige, selbstst. Köchin (Württembergerin) mit guten Zeugnissen sucht zum 18. Dezember in besserem, ruhigem Hause Stellung. Näb. im Tagbl.-Verlag. 23276
 Empfehle ein Fräulein, franz. u. engl. sprechend, als Stütze oder zu Kind, Alleinmädchen mit 5-jähr. Zengn., sowie einfaches Hausmädchen. **Deutscher Arbeitsmarkt, Saffnerg. 19.**
 Ein starkes Mädchen vom Lande, hier fremd, sucht Stelle als Alleinmädchen. **Börner's Bureau**, Mühlgasse 7.
 Ein tüchtiges Küchenmädchen für Hotel oder Restaur. sucht Stelle auf gleich. Näb. **Müller's** Bureau, Messerg. 13.
 Ein braves tücht. Mädchen m. best. Empf. l. Stelle. Messerg. 14, 1. St.
 Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie in jeder Hausarbeit gewandt ist, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 48, Frontsp.
Eine tüchtige Köchlerin sucht sofort Stelle. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23296
Tüchtige Köchlerin sucht sofort Stellung. Näb. Faulbrunnenstrasse 7, 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht ein gewandter Verkäufer. Kenntnisse der Colonialwarenbranche erwünscht. Offerten unter **Z. B. 107** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23227
 Zur Uebersetzung der Bücher wird ein Kaufmann mit schöner Handschrift gesucht. Offerten sub **H. 7** an den Tagbl.-Verlag. 23286
Tüchtiger Kupferschmied bei hohem Lohn auf dauernde Arbeit auf sofort gesucht. 23142
L. Weygandt, Wighelsberg 8.
 Radirerlehrling gef. bei **W. Unbescheiden**, Wellstr. 25. 19707
 Ein Wehgerlehrling gesucht von **Peter Schmidt**, Wehger, Webergasse 50.
 Kellnerlehrling gesucht. **Central-Bureau**, Goldgasse 5.
Ein Laufbursche für Colonialwarenhandel gesucht. Näb. Tagbl.-Verlag. 23147

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein selbstst. Spengler sucht Beschäftigung. **Wust-Abolstrasse 2.**
 Ein gebürtiger Schweizer sucht Stelle. Dohheimerstrasse 18.

Eine Stunde bei Meister Worth.

Pariser Blanderei von H. W. Zell.

(Schluß.)

Zerknirschert bekannte ich meine beschämende Unwissenheit. Der Mann ward noch einmal so groß. „Ich dachte es mir — Provinzwinkel — Dingda —“ stand deutlich auf seinem Gesicht zu lesen. Laut sagte er, und jedes Wort war von der glorie der großen Nation gleichsam durchtränkt:

„Madame haben soeben die größte Künstlerin aller Zeiten, Sarah Bernhardt, gesehen.“

„Mein Gott, die Bernhardt!“ fuhr es mir heraus. „Ich kenne sie ja von der Bühne her und habe sie in ihren Glanzrollen bewundert — heute aber erkannte ich sie allerdings nicht.“

Der Mann nickte gravitativ beständig zu jedem meiner Worte.

„Sehr erklärlich — ganz selbstverständlich, Madame! Auf der Bühne ist Sarah Bernhardt äußerlich gar nicht sie selber, sondern ein Geschöpf von Monsieur Worth — auf der Basis seiner genialen Compositionen schafft sie erst ihre ebenso genialen Schöpfungen — ohne Monsieur Worth wäre Sarah Bernhardt eben nicht Sarah Bernhardt, Madame!“

„Ein ideales Compagniegeschäft!“ rief ich lachend. „Die Beiden hätten sich heirathen sollen, dann wäre sicher für alle Nationen eine neue Kunstera angebrochen, die Aera Bernhardt-Worth!“

Papillon stuzte. Ich schien ihm plötzlich doch nicht so ganz harmlos, so ganz „Provinzwinkel“. Und da er im Moment vielleicht nicht die rechte Entgegnung wußte, öffnete er mir jetzt die Thüren zum großen Saal.

Ich trat in den überreich ausgestatteten Raum, in dem ein paar Duzend eleganter Damen im eifrigen Gespräch umherstanden oder in schwellenden Polstern lehnten. Die Luft war durchzogen von einem eigenartigen, discreten Parfüm — Parfüm „Worth“, wie ich später befehl wurde. Obgleich die Unterhaltung halblaut geführt wurde, unterschied ich doch sofort vier oder fünf Sprachen — Worth's Salon ist eben international. Das Gespräch drehte sich natürlich noch um Sarah Bernhardt, die man soeben von Angesicht zu Angesicht geschaut, deren Grazie und Liebenswürdigkeit Alle entzückt hatte.

Bei meinem Eintritt fuhren all die Köpfe nach mir herum, ein paar Duzend fragender, neugieriger, funkelnder oder hochmüthig kalter Augen glitten von meinem Gesicht über die Toilette bis zur „Chaussure“ herab — zum Glück währte dies stumme, hochnothpeinliche Gericht nur wenige Sekunden. Dann wandte man die Blicke gleichgültig ab, ich war classificirt und registrirt und zwar in der Rubrik: Nichts Besonderes.

Selbst aber, wenn Besonderes an mir zu sehen gewesen, hätte man während der folgenden Augenblicke nicht Zeit gefunden, sich mit mir zu beschäftigen, denn eben öffnete sich die Thür zum Allerheiligsten, d. h. zum cabinet séparé des Meisters und etwas erschauert erschien eine gefeierte Schönheit der Pariser Gesellschaft, die Herzogin von Ch... auf der Schwelle. Noch einmal wandte sie sich zurück.

„Sie lassen mich also wirklich im Stich, Monsieur?“

„Ich leiste schon Unmögliches, Frau Herzogin, wenn ich die gewünschten Toiletten in vier Wochen liefere,“ tönte eine Männerstimme zurück.

„So müßte meine Schwester deßhalb ihre Vermählung aufschieben?“

„Es wird geschehen müssen,“ decretirte der Allmächtige, der jetzt gleichfalls sichtbar wurde, ruhig.

Die Herzogin rauschte hinaus. Die andern Damen hatten sich erregt erhoben, nicht, um zuerst abgefertigt zu werden, sondern um kein Wort des großen Mannes zu verlieren, denn jedes war für sie ein Evangelium der neuesten Mode und des guten Geschmacks.

Eine summarische Verbeugung des Meisters ward von der Versammlung fast ehrfurchtsvoll erwidert. Dann schritt der König aller Schneider — pardon, aller Künstler, auf die gerade zunächst stehende Dame zu.

„Madame haben sich lange nicht sehen lassen.“

Die Angeredete erschien wie in Gluth und Glid gebadet.

„Wir waren inzwischen in Indien — es ist sehr freundlich von Monsieur, sich meiner noch zu erinnern.“

Meister Worth steckte die rechte Hand in den Brusttaschen und stellte das linke Bein vor wie ein Minister, der etwa an Stelle seines Souverains die Thronrede zu verlesen hat. Und genau so feierlich sprach er: „Ich vergesse nichts — womit kann ich heute dienen?“

„Ich möchte eine Toilette für den grand prix besitzen und dachte an Grün oder violett.“

Worth trat zurück und hob entsezt beide Hände empor.

„O Madame — Sie mühen sich nicht zu, daß ich Sie karrikire, mich am guten Geschmack versündige! Sie grün — entseztlich!“ Und plötzlich ganz Feuer und Bewegung, eilte der Meister zur Portiere, um dort etwas in ein Sprachrohr hinein zu rufen.

Ich sah mir die ganz beschämt und verschüchtert dreinblickende Dame etwas genauer an. Sie hatte einen zarten Teint und aschblondes Haar, meiner völlig unmaßgeblichen Meinung nach mußte sie also Grün vorzüglich leiden. Aber meine Ansicht und die eines Worth — ich schämte mich sofort vor mir selber — in Gegenwart des unfehlbaren Geschmackskünstlers überhaupt eine Ansicht zu haben!

Nun erschien eine hochgewachsene junge Dame von tadellos er Figur — Berlin bezeichnet diese Species einfach als Probiermamfell — hinter ihr ein Diener mit einem Arm voll Stoffen. Worth wählte darin und zog ein Stück grasgrünen Plüsch hervor, das er in genialem Faltenwurf um seine Aelsterdame gruppirt. Dann trat er zurück und sprach wie ein Triumphator nur die drei Worte: „Sehen Sie selbst.“

Allerdings sah die also Drapirte scheußlich aus. Aber sie hatte gelben Teint und stumpfes, dunkles Haar — ich begriff nicht, was sie und die Bestellerin im Aeußern etwa gemeinsam haben sollten. Aber Meister Worth fand es — also mußte es so sein.

Jetzt wandte er sich wieder an die Dame.

„Ich habe Madame gesehen — das genügt. Sie werden zum grand prix zwei Toiletten haben, um die Sie alle Fürstinnen Indiens beneiden würden. Farbe und Form lassen Sie meine Sorge sein — mein Secretär wird Madame's Adresse notiren, ich danke.“

Die Bestellerin war abgefertigt. Eben wollte sich Monsieur an eine andere Kundin wenden, als die Eingangsthür mit Aplomb geöffnet wurde und der Diener laut verkündete: „Mr. Macay nebst Gemahlin erwarten Monsieur im Geheimcabinet.“

Macay, der ungeschätzte Millionär — die Versammelten gerietten in gelindes Fieber. Wer hören könnte, was da bestellt wird — aber diese Erwählten waren natürlich im Geheimcabinet und Niemand erfuhr etwas von den Toilettenwundern der Amerikanerin.

Worth allein blieb unbewegt. „Die Damen verzeihen — auf morgen. Die amerikanischen Herrschaften waren bereits gemeldet — Mrs. Macay kommt nur dieser Toiletten wegen von New-York nach Paris.“

Damit entschwand er. Die Damen rüsteten, noch ganz erregt in Gedanken an die beneidenswerthe Millionärin, zum Aufbruch. Ich benutzte den Moment, mich der aschblonden Dame zu nähern.

„Madame verzeihen — ich bin zum ersten Male bei Worth. Wie hält es der Meister mit den Preisen — werden dieselben vorher vereinbart?“

Sie sah mich erstaunt an.

„O, wer wird davon vorher sprechen, darnach fragen! Die Rechnung folgt mit der bestellten Toilette.“

„Und könnte sich also in's Ungemessene verlieren?“

„Wo denken Madame hin! Worth ist gar nicht theuer — er liefert schon sehr hübsche Promenadencostüme für achthundert Francs.“

Ich dankte verbindlich für die Auskunft, kam aber ohne Toilette von Worth nach Berlin zurück. Ja ja, die Barbarei der deutschen Frauen — ob ihre Eheherren diese Barbarei verzeihen mögen?!

pet.
ndlich
s und
Stelle
genau
in ich
und

h Sie
ent-
e der
ineim

denbe
Teint
inung
e An-
e mit
stflers

tabel-
robirt
stoffen.
h her-
ppte.
ur die

er fu
Begriff
insam
ste es

werden
ntinnen
eine
otiren,
nsieur
plomb
Madan

en ge-
bestell
abinet
der

ent -
is ge-
n von
az er-
Auf-
Dame
Borth
selben

er -
andert
ohne
rbare
ver-



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Familie Snippe.** Roman von Carl Strecker.
(3. Fortsetzung.)

2. Beilage: **Eine Stunde bei Meister Worthy.** Pariser
Blauderei von W. W. Zell. (Schluß.)

Locales.

* Die diesjährige Weihnachtsmesse der Victor'schen Kunst-
anstalt, Webergasse 3, Seitenbau rechts, eröffnet sich wieder des leb-
haftesten Besuches. Wie lobnend es ist, die Veranstaltung zu besichtigen,
möge nachstehende Zusammenstellung zeigen, die aus der reichen Samm-
lung fertiger kunstgewerblicher Gegenstände einige namentlich macht. Die
Ausstellung ist von weither besichtigt und es verdient alle Anerkennung,
dass die Victor'sche Kunstanstalt fortgesetzt bestrebt ist, unserem Publikum
kunstgewerbliche Erzeugnisse einheimischen und fremden Ursprungs vorzu-
führen. Es haben gelandt: Baumann und Lindner-München alt-
deutsche Broden, Anhänger, Vorstednadeln, Figuren u. s. w., Kräulein
J. Braun-Karlsruhe Majolikamalereien, Max Bungs-München
echt vergoldete Kofoto-Consols und Spiegel, Fr. L. Carl-Naheim und
Fr. W. Carl-Seelze Korbschnitzereien, F. Dregler-München Büsten
von Pierrer Kneip, Fr. A. Eberle-Augsburg kleine Gegenstände in
Brandmalerei, Fr. L. Freund-München gemalte Wandtafeln, C. W.
Fleischmann-Nürnberg Krüge, Platten u. s. w., imitiert nach Ori-
ginalen aus dem Germanischen Museum in Nürnberg, M. Flack-
Wiesbaden kleine Döschen, M. Garnier-Wiesbaden geschmiedete
Leuchter, Rauchservice, Blumenhänder u. s. w., J. Heher-
München Decorationsbilder in Brandmalerei, Max Brugger-
München Büsten in Porzellanimitation, Pearce und Co.-Berlin Dar-
stellungen in Metallpressung, sowie Anzeigen u. s. w. Fr. B. Röber-
Hamburg-Liblenhorst, geätzte Kupfergegenstände und gemalte Krüge, der
beliebte englische Maler N. W. Vernon-London eine große Anzahl Aquarelle,
theils neue Studien von der holländischen Küste, Fr. A. Ehrenberg-
Königsberg i. P. gemalte Teller und Vasen, Fr. G. Rommel-Stuttgart
mehrere Porzellanplatten, Tambourins, Valetten u. s. w., Fr. G. Moier-
Weilburg Kerbschnitzereien, Fr. F. Log-Güterföde gemalte Schilder, Fr.
G. van der Deeden-Hirschberg Kerbschnitzereien und gemalte Schreibunter-
lagen, Baron von Kessel-Zeitz-Wiesbaden gebrannte Ledermappen, Vasen,
Nachtbirne u. s. w., W. W. Menberry-Burton Spiegel in Aretarbeit, Fr.
W. Haack-Kreuznach Aquarelle, Frau Bachmann-Wintershaag gemalte
Krischen, Fr. Schütz-Weilburg Kerbschnitzereien, Fr. von dem Knebeck-
Wiesbaden Läufer und Behänge in Gobelinmalerei, Bildhauer Böhm-
München gemalte Postamente u. s. w. Ferner ist die Victor'sche Kunst-
anstalt selbst mit unzähligen Gegenständen aus den verschiedensten Ge-
bieten des Kunstgewerbes vertreten. Die Ausstellung ist bei freiem Ein-
tritt täglich bis 8 Uhr Abends geöffnet und verdient allgemeinste Beachtung.

= Die Silberne Hochzeit feiert am nächsten Mittwoch das Ehe-
paar Friedhofs-Verwalter Joseph Mader und Frau. Die große Be-
liebtheit, welcher Herr Mader sich beim hiesigen Publikum wegen der
Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit in seinem schwierigen Dienste erfreut,
wird zweifellos an jenem Tage durch Beweise der Aufmerksamkeit und
Achtung vielseitig Ausdruck finden.

= Die Dohheimerstraße, von der jüngst in der Stadtverordneten-
Versammlung und in den Stimmen aus dem Publikum unseres Blattes
ob ihres schlechten Zustandes die Rede war, ist Dank der gegebenen An-
regung nunmehr wieder in besserer Verfassung. Das Stadt-Bauamt hat
die nötigen Reinigungs-Arbeiten vornehmen lassen.

Hervins-Nachrichten.

= Der Stolz'sche Stenographen-Verein feiert nächsten Samstag den
12. Decbr., Abends 8 Uhr, im hinteren Saale der Restauration „Walters-
hof“, Greisbergstraße 3, sein diesjähriges Stiftungsfest als Herrenabend. Für
Unterhaltung durch musikalische und humoristische Vorträge u. s. w. ist bestens
sorgt und verspricht der Abend recht gemütlich zu werden. Gäste können
eingeführt werden.

Stimmen aus dem Publikum.

* In letzter Zeit sind die Lesezimmer des hiesigen Kurhauses nach ihrem
Öffnen um 10 Uhr Morgens wiederholt nicht fertig geputzt gewesen. Die
Büßfrauen wählten noch herum, der Fußboden war zuweilen noch voll-
ständig naß, die Bugeimer, angefüllt mit unreinem Wasser, standen mitten
im Zimmer. Etwa vorgestern wurde nach 10 Uhr früh ein zerbrochenes
Fenster ersetzt, wodurch man einem unangenehm empfindlichen und schäd-
lichen Luftzuge ausgesetzt war und ein störender Lärm entstand. Da die
Lesezimmer des Wiesbadener Kurhauses erst sehr spät, um 10 Uhr, ge-
öffnet werden — in anderen Kurorten geschieht dies früher — kann man
wohl mit Recht verlangen, daß der Puz der Zimmer und kleine Repara-
turen, wie Ersetzen der Fenster, um diese Zeit vollständig hergestellt sind.
Man bittet um Abhilfe dieser Uebelstände, die des Kurorts Wiesbaden
unwürdig sind. Mehrere Kurhausbesucher.

* Geehrte Redaction! Es war in letzter Zeit an dieser Stelle vielfach
die Rede davon, „wie man sich einzuschätzen hat“, und es wurde manche
Aufklärung gegeben, welche von den betreffenden Kreisen gewiß dankbar
aufgenommen wurde. Den Dank vieler würde sich gewiß auch Jemand
verdienen, in den „Stimmen“ einige Angaben darüber zu machen, wie
sich die, besonders hier in Wiesbaden so zahlreich vertretenen Inhaber von
Fremdenpensionen zc. einzuschätzen haben. Dies richtig zu thun, dürfte
nicht leicht sein, da gerade diese Geschäfte von so vielen unvorhergesehenen
Zufälligkeiten abhängig sind, die doch mit in Betracht gezogen werden
müssen, und will Einsender nur darauf hinweisen, daß z. B. durch Aus-
treten einer epidemischen Krankheit, einen besonders strengen Winter, ein
kaltes Frühjahr, Kriegsgerüchte u. s. w. diese Geschäfte in starke Mitleiden-
schaft gezogen, ja oft geradezu zeitweilig lahmgelegt werden. Welche Norm
haben nun im Allgemeinen Besitzer von derartigen Geschäften
anzunehmen bei der Selbstschätzung? Darf die so wie so zu
entrichtende Gewerbesteuer bei den Vertriebskosten mit ein-
gerechnet und also von etwaigem Gewinn abgezogen werden?
Ist freie Station, die sich für die Inhaber eines derartigen Geschäftes oder
deren Familie ergibt, als Einkommen anzurechnen und wie hoch etwa pro
Kopf anzuschlagen? Verpflichtet vielleichte eine der verschiedenen Schriften,
welche über die Selbstschätzung erschienen sind, die Punkte besonders
klar? Diese und noch mehr Fragen und Zweifel beschäftigen sicher gegen-
wärtig viele Gemüther und dürfte eine möglichst gründliche Aufklärung
gewiß am Plage sein und mit Dank angenommen werden.

Provinzielles.

= **Biernadt**, 10. Dez. Der Bäckermeister Müller und seine
Gattin feiern am 1. Januar 1892 das Fest der goldenen Hochzeit.
Das hochbetagte Ehepaar ist noch rüstig und erfreut sich allgemeiner
Achtung.

= **Isstadt**, 9. Dez. Im Gasthose „Zur Stadt Frankfurt“ hier
findet am Sonntag, den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, die Herbst-
Bezirks-Versammlung des 13. landwirthschaftlichen Bezirks-Bereins statt.
Herr Gutspächter Philipp Jakob Wilhelm Knapp vom Hofe Snadenthal
bei Dauborn wird bei dieser Veranlassung einen Vortrag „Ueber Aufzucht
von Jungvieh“ halten. Da zur Zeit die Viehzucht als ein sehr einträg-
licher Nebenzweig der Landwirthschaft angesehen werden muß, so steht zu
hoffen, daß dieser zeitgemäße Vortrag von hier und der Umgegend recht
gut besucht wird.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Fruchtmarkt in Limburg** vom 9. Dez. Rother Weizen per
Malter 20 Mk. — Pf., Weißer Weizen — Mk. — Pf., Korn 18 Mk.
25 Pf., Gerste 10 Mk. 80 Pf., Hafer 7 Mk. 5 Pf.

* **Frankfurt**, 7. Dez. Der heutige Viehmarkt war mit 398 Ochsen,
18 Bullen, 450 Kühen, Kindern und Ethern, 289 Kälbern, 700 Hammeln,
654 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen
1. Qualität 70–72 Mk., 2. Qualität 62–66 Mk., Bullen 1. Qualität
49–51 Mk., 2. Qualität 45–47 Mk., Kühe, Kinder und Ethern
1. Qualität 61–63 Mk., 2. Qualität 46–52 Mk., Alles per 50 Kilo
Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 65–70 Pf., 2. Qualität 55–60 Pf.
Hammel 1. Qualität 62–64 Pf., 2. Qualität 40–48 Pf., Schweine
1. Qualität 56–58 Pf., 2. Qualität 53–55 Pf., Alles per 1/2 Kilo
Schlachtgewicht.

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 10. Dez. Die Königl. Strafkammer beschaffte in ihrer heutigen Sitzung noch die Anklage gegen den Hausherr Johann Joseph St. von Friedhofen, wohnhaft in Schierstein, welcher einem anderen Hausherr, mit dem er zufällig in einem Hause zusammentraf, Hängeschränke über die Waaren schüttete und demselben dadurch einen Schaden in Höhe von 16 Mk. zufügte. St. hat denselben Mann ferner durch Drohungen zu einer Handlung, nämlich zum Verlassen des Hauses genötigt und schließlich am 20. October d. J. auf dem Rheinbahnhofe den Stationsdiener B. hier „Bummel“ und „Faulenzer“ geschimpft. St. wird zu einer Gefängnisstrafe von 5 Monaten Gefängnis verurtheilt und als furchtbar bedürftig sofort in Haft genommen. — Das Schöffengericht zu Rastätten hat den Schneidermeister Heinrich G. von Kuppertschoten von der Anklage des Jagdvergehens freigesprochen. Auf die Verurteilung der Anwaltschaft wird dieses Urtheil von der Strafkammer aufgehoben und G., der wegen dieses Vergehens schon vorbestraft ist, in eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten genommen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths

vom 10. Dezember 1891.

Anwesend sind unter dem Voritze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Beil Herr Bürgermeister Hess, die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Bedel, Dr. Verlo, Knauer, Maier, Müller, Schlitt, Steinkauf, Wagemann und Weil; ferner Herr Stadt-Bau-Director Baumann Winter.

Infolge stattgehabter Submissionen werden vergeben: a) die Lieferung von Regenrohr-Sandfängen (System Steuernagel) zum Preise von 16 Mark 15 Pf. pro Stück den Herren Böding & Co., b) die Lieferung von 45 Meter Gummischlauch von 30 Millimeter Stärke zum Preise von 4 Mk. 80 Pf. den Herren Gebr. Kirchsöfer hier, c) die Herstellung von Wandbänken nebst Wandvertäfelung im Zimmer Nr. 22 des neuen Rathhauses zum Preise von 26 Mk. per laufende Meter für die Wände und 17 Mk. pro Quadratmeter für die Wandvertäfelung dem Herrn G. Kießling hier, d) die Herstellung eines Gestells zur Aufbewahrung von Landkarten zum Preise von 24 Mk. dem Herrn J. Mehl und e) die Lieferung von Hundemarken dem Herrn Sehmiller hier.

Frau Johanna beantragt, einige Lindenbäume, welche geeignet seien, ihr Gebäude am Garteinsberg zu schädigen, zu entfernen, weiter, die Bäume, welche in ihr Besitzthum überhängen, zurückgeschneiden zu lassen, und endlich, den Wasserablauf daselbst so zu regeln, daß das Wasser nicht durch ihre Einfriedigung in ihre Besitzung eindringe. Von der Entfernung der Linden soll abgesehen, die überhängenden Aeste dagegen zurückgeschritten werden. Zu einer Abänderung des Wasserablaufs liegt keine Veranlassung vor, da das Eindringen von Wasser in das Johanneische Besitzthum daher kommt, daß die Schwelle der Eingangstür zu derselben zu niedrig liegt.

Am 19. October sind von dem Einlauf aus dem Stollen in das Reservoir um von einem Abflusse des Martzbrunnens Wasserproben entnommen worden, deren Untersuchung in chemischer und bacteriologischer Hinsicht ein recht günstiges Resultat hatte.

Einem Gesuche des Herrn Professors J. A. Wallenda um Ueberlassung eines Plazes für sein Hundetheater kann in Ermangelung eines solchen Plazes nicht entsprochen werden.

Von einem Proteste des Herrn Dr. Lehr gegen den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung, das Bahngelände für die Dampfstraßenbahn im Nerothal auf dem 6 Meter breiten Damm möglichst nahe nach dem Thal hin zu verlegen, nimmt der Gemeinderath Kenntniß.

Dem Antrag der Accise-Commission, den Fuhrverkehr über den Markt während der Marktzeit bis 2 Uhr Nachmittags von der Burgstraße oder auf der Zufahrt gegenüber dem sog. Raib'schen Hause nach der Museumstraße bei Straße zu verbieten und den Erlaß einer diesbezüglichen Verordnung bei der Polizei-Direction anzuregen, stimmt das Collegium zu.

Ein Antrag von Anwohnern der Stiftstraße, das Cementtroitir, welches vor den Hebinger- und Werren'schen Häusern angelegt werden soll, bis zur Röderstraße fortzusetzen, wobei sie freiwillig einen Beitrag von zusammen 125 Mk. anbieten, wird der Bau-Commission mit dem Anheimgeben, diese Frage bei Aufstellung des Budgets in Erwägung zu ziehen, überwiesen.

Das Gesuch der Kindergärtnerin Fräulein Birkenstock, um Ueberlassung des Saales der Realschule zur Veranstaltung einer Weihnachtsfeier am 20. Dezember von 4 bis 6 Uhr Nachmittags, wird unter den üblichen Bedingungen genehmigt.

Der Frau Kath. Hohl Wittve wird auf Ansuchen ein Plaz an der Ecke der Rhein- und Karlstraße (Alteckseite) zur Aufstellung eines Obislandes unter den üblichen Bedingungen überlassen.

Dem Gesuche des Herrn W. Wolf um Ueberlassung eines Plazes an der neuen Colonnade gegenüber dem Hotel „Der Jahreszeiten“ zur Aufstellung eines Obislandes kann aus prinzipiellen Gründen nicht entsprochen werden.

Der „Verein der Gast- und Schankwirth“ dahier hat an den Herrn Regierungs-Präsidenten mit Bezugnahme auf den Erlaß des Herrn Finanzministers, die drückenden Gemeindeabgaben möglichst zu erleichtern, eine Eingabe gerichtet, worin er auf die Acciseabgaben und deren Ungleichheit aufmerksam macht und bittet, diese Abgabe abzuheben, coenueu zu erniedrigen. Dieses Gesuch ist dem Gemeinderath zur gutachtlichen Aeußerung zugegangen, welche dahin geht, daß im Augenblick keine Veranlassung gefunden werden könne, auf die Eingabe näher einzugehen.

Die alljährliche Prüfung der Einrichtungen für den Sicherheits- und Feuerwehrendienst im Königl. Theater findet am 11. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, statt.

Herr Carl Gramer, welcher aus Versehen bei Erbauung eines Hauses auf seinem Grundstück im Nerothal einen Streifen von einem städtischen Feldweg im „Nerothal“ bennigt hat, bittet, ihm diesen Streifen kauf- oder pachtweise zu überlassen. Es soll hierüber zunächst das Feldgericht gutachtlich gehört werden.

Viele Bewohner der Emser- und Walmühlstraße bemerken in einer Eingabe, daß sie die Vereinbarung getroffen hätten, eine Bahnverbindung mittelst elektrischem oder Pferde-Betrieb, je nach Befund, von Sonnenberg nach der Walmühle zu erbauen. Die Bedingungen, die zwischen Stadt und Eisenbahn-Consortium Darmstädter Bank und Hermann Bachheim getroffen sind, betr., bitten sie um Abschrift dieser Conditionsbestimmungen. Den Interessenten ist eine Abschrift der § 1 und 2 dieser Bestimmungen zugefertigt worden. Der § 2 giebt dem Consortium das Vorrecht zum Baue von neuen Linien. Im Anschlusse hieran nimmt das Collegium Kenntniß von einer Eingabe, welche ebenfalls von den obigen Petenten und Bürgern von Sonnenberg unterzeichnet ist, welche bemerken, daß sich aus Wiesbadener und Sonnenberger Bürgern eine Gesellschaft gebildet habe, die den Zweck verfolge: 1) von den Bahnhofen durch die Bahnhof-, Marktstraße, über den Michelsberg, die Emser- und Walmühlstraße und 2) von den Bahnhofen durch die Bahnhof- und Marktstraße, Marktplatz, große Burgstraße, an den neuen Colonnade und dem Rathaus vorbei und durch die Sonnenbergerstraße je eine Straßenbahn zu erbauen. Eine sehr angesehene Berliner Bankfirma habe sich bereit erklärt, diese Linie allein oder gemeinsam mit der obigen Gesellschaft zu bauen. Die Unterzeichner der Eingabe bitten, ihnen die Genehmigung zum Baue dieser Bahnlinsen erteilen zu wollen, damit die Bauarbeiten im nächsten Frühjahr in Angriff genommen und der Betrieb im nächsten Sommer eröffnet werden könnte. Nachdem gegen die Führung der Linie über die Marktstraße und den Michelsberg, sowie über den Curhausplatz und durch die Sonnenbergerstraße Bedenken geäußert worden waren, stimmt das Collegium dem Antrage des Herrn Oberbürgermeisters zu, diese Vorlage der Bau-Commission zur Prüfung zu überweisen und sich vor Erlebens der Eingaben deshalb mit der Stadtverordneten-Versammlung in der Einberufung zu setzen. (Schluß folgt.)

Telegramme.

* Berlin, 10. Dez. (Reichstag.) Erste Lesung der Handelsverträge. Das Haus und die Bundesrathliche sind sehr stark bei der Tribüne gefüllt. Reichskanzler v. Caprivi erklärt, die vorliegenden Verträge werden in dieser Stunde um den mit der Schweiz verhandelt werden. Er schildert dann, wie die ursprünglichen Eignungen der Schutzzollpolitik sich durch die Ausbeutung des Schutzzoll-Systems in anderen Staaten in Nachtheil verkehrt habe, und im engen Anschluß an die Abschrift, wie Deutschland auf den Export angewiesen sei. Auf dem Wege der Abschließung könnte Deutschland eben nicht weiter kommen, zumal Deutschland klimatisch auf die Einfuhr fremder landwirtschaftlicher Produkte angewiesen sei. Der jetzt eingeschlagene Weg, durch Tarifverträge zur Ausgleichung der verschiedenen Interessen zu kommen, sei schon 1854 von den Schutzzöllnern selbst ins Auge gefaßt worden und müsse daher von Standpunkte der Vaterlandsliebe und der Interessen des Ganzen im Auge behalten werden. (Z. 3.)

* Götting, 10. Dez. Banquier Adolf Albert, seit gestern wegen erheblicher Depotunterstellungen flüchtig, wurde in dem hiesigen Weinbergshaus heute Mittag verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis transportirt. (Z. 3.)

* Haag, 10. Dez. Nach einer Erklärung des Finanzministers wird zu Anfang des Jahres 1892 eine neue Anleihe von 45 Millionen Gulden emittirt werden. Ob auch für Indien bereits im Jahre 1892 eine neue Anleihe zum Vorschlage gelangt, gilt für sehr ungewiß.

* London, 10. Dez. Das „Bureau Reuter“ meldet aus Rio de Janeiro: Bei Compos im Staate Rio de Janeiro erfolgte gestern ein Zusammenstoß der feindlichen Parteien, wobei mehrere Personen getödtet und viele verwundet wurden.

* London, 10. Dez. Die „Times“ meldet über Singapur und Tientsin: Nach ausführlichen Meldungen über die jüngsten Kämpfe gegen die Rebellen sind letztere von den kaiserlichen Truppen förmlich niedergemetzelt worden. Mehrere Christen wurden von den Banditen und Räubern getödtet. Der Commandant des betreffenden Ortes, welcher unter dem Verdachte der Mitschuld steht, tödtete sich selbst. Auch mehrere städtische Beamte sind in die Angelegenheit verwickelt. Der englische Konsular Vertreter ist aus Tschaoan verschwunden.

* Athen, 10. Dez. Nach einem gestern Abend ausgegebenen Bulletin verbrachte der König den Tag ruhig. Der Puls ist nahezu normal; im Uebrigen ist der Zustand unverändert.

Geschäftliches.

Wer die erprobten und unübertrefflichen echten Pastillen und kein Nachahmung haben will, muß nachdrücklich fordern **Fan's** echten **Sodener Mineral-Pastillen**. Diese allein werden aus den Salzen der berühmten Sodener Laumus-Quellen bereitet, sind von ausgezeichnetster Heilkraft bei Catarrhen, Husten, Heiserkeit, Schleimauswurf etc., und durch alle Apotheken und Droguerien à 85 Pf. zu beziehen. (Man-No. 500)

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. Dezember 1891.

Reichsbank-Disconto 4%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4%.

Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen.			Reichsb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld. 1890.			Meining. Hyp.-B. 1890.			
4.	Dtsch. Reichs-A. 105.55	4.	Frankf. M. Lit. R. 101.45	4.	Gotthard-Bahn 136.	4.	West Sib. fl. 84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.90
3 1/2	„ „ 97.65	3 1/2	„ N & Q 96.90	3 1/2	„ Jura-Simpl. Pr.-A. 52.	3 1/2	„ Elisabeth stpf. 94.60	3 1/2	„ Pfalz. Hyp.-Bk. 94.70	3 1/2	„ Pfalz. Hyp.-Bk. 94.70	3 1/2	„ Pfalz. Hyp.-Bk. 94.70	3 1/2	„ Pfalz. Hyp.-Bk. 94.70
3.	„ „ 84.25	3.	„ S 96.90	3.	„ conv. Westb. 49.	3.	„ stfr. 99.40	3.	„ Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.95	3.	„ Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.95	3.	„ Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.95	3.	„ Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.95
3.	Pr. cons. St.-Anl. 105.55	3.	Darmstadt 96.15	3.	„ Genuss-Sch. 137.70	3.	„ 1890 85.20	3.	„ Comm.-Oblig. 91.85	3.	„ Comm.-Oblig. 91.85	3.	„ Comm.-Oblig. 91.85	3.	„ Comm.-Oblig. 91.85
3 1/2	„ „ 97.90	3 1/2	Heidelberg 1890 102.20	3 1/2	„ Schweiz. Central 134.	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ Hyp.-B. div. Str. 101.10	3 1/2	„ Hyp.-B. div. Str. 101.10	3 1/2	„ Hyp.-B. div. Str. 101.10	3 1/2	„ Hyp.-B. div. Str. 101.10
3.	„ „ 84.25	3.	Karlsruhe 1886 85.55	3.	„ Nordost 105.70	3.	„ 1890 85.20	3.	„ Rhein. Hyp.-Bk. 91.40	3.	„ Rhein. Hyp.-Bk. 91.40	3.	„ Rhein. Hyp.-Bk. 91.40	3.	„ Rhein. Hyp.-Bk. 91.40
4.	Bad. St.-Obl. 102.60	4.	Mainz 92.50	4.	„ Verein. Schweiz. 91.40	4.	„ 1890 85.20	4.	„ Süd. B.-Cd. Mch. 100.50	4.	„ Süd. B.-Cd. Mch. 100.50	4.	„ Süd. B.-Cd. Mch. 100.50	4.	„ Süd. B.-Cd. Mch. 100.50
4.	„ v. 1886 105.	4.	Mannheim 1890 101.65	4.	„ Ital. Mittelmeer 118.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ Egypt. C.-Fonc. Fr. 85.90	4.	„ Egypt. C.-Fonc. Fr. 85.90	4.	„ Egypt. C.-Fonc. Fr. 85.90	4.	„ Egypt. C.-Fonc. Fr. 85.90
4.	Bayer. 104.95	4.	Wiesbaden 94.95	4.	„ Meridionales 66.90	4.	„ 1890 85.20	4.	„ Ital. Allg. Imm. Le 67.90	4.	„ Ital. Allg. Imm. Le 67.90	4.	„ Ital. Allg. Imm. Le 67.90	4.	„ Ital. Allg. Imm. Le 67.90
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 94.85	3 1/2	„ 1888 44.70	3 1/2	„ Russ. Südwest 66.90	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ Nationalbk. 93.90	3 1/2	„ Nationalbk. 93.90	3 1/2	„ Nationalbk. 93.90	3 1/2	„ Nationalbk. 93.90
4.	Hessische Obl. 109.85	4.	Lissabon 2000r 44.70	4.	„ Luxemb. Pr.-Henri 44.50	4.	„ 1890 85.20	4.	„ Oest. B.-Ord.-B. 100.20	4.	„ Oest. B.-Ord.-B. 100.20	4.	„ Oest. B.-Ord.-B. 100.20	4.	„ Oest. B.-Ord.-B. 100.20
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 98.85	3 1/2	„ 400r 44.70	3 1/2	„ Zf. Industrie-Actien. 145.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ Russ. Bod.-Ord.-B. 93.60	3 1/2	„ Russ. Bod.-Ord.-B. 93.60	3 1/2	„ Russ. Bod.-Ord.-B. 93.60	3 1/2	„ Russ. Bod.-Ord.-B. 93.60
3.	Sächsische Rte. 85.10	3.	Neapel St. gar. Le. 79.	3.	„ Allgem. Elekt.-G. 145.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ Schwed. R.-H.-B. 99.75	3.	„ Schwed. R.-H.-B. 99.75	3.	„ Schwed. R.-H.-B. 99.75	3.	„ Schwed. R.-H.-B. 99.75
4.	Wrtth. Obl. 75-80 102.90	4.	Rom Ser. II-VIII 79.80	4.	„ Anglo.-Ct.-Guano 139.80	4.	„ 1890 85.20	4.	„ Serb. St.-C.-A.-Fr. 88.30	4.	„ Serb. St.-C.-A.-Fr. 88.30	4.	„ Serb. St.-C.-A.-Fr. 88.30	4.	„ Serb. St.-C.-A.-Fr. 88.30
4.	„ 81-83 104.95	4.	Zürich Fr. 27.50	4.	„ Bad. Anil.-u. Sodaf. 269.80	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
3 1/2	„ 85-87 104.95	3 1/2	„ 25.10	3 1/2	„ Zuckerf. Wagh. 65.	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 98.20	4.	Pr. Buenos-Air. 27.50	4.	„ Bierbr.-Ges. Frkf. 25.50	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	Schwed. Obl. 101.	4.	Stadt Buenos-Air. 25.10	4.	„ Pr.-A. 88.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
3 1/2	„ 93.55	3 1/2	„ 25.10	3 1/2	„ Brauerei Binding 61.80	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20
3.	„ 82.70	3.	„ 25.10	3.	„ Duisburg 112.80	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 99.30	3 1/2	„ 25.10	3 1/2	„ z. Eiche (Kiel) 64.90	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20	3 1/2	„ 1890 85.20
5.	Griech. G.-A. v. 90 71.50	5.	„ 25.10	5.	„ z. Esigshaus 75.80	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
4.	„ kl. 71.90	4.	„ 25.10	4.	„ Kalk (v. Bardh.) 122.50	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ v. 87 61.80	4.	„ 25.10	4.	„ Kempff 156.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ 100 61.80	4.	„ 25.10	4.	„ Mainzer Act. 79.75	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ 20 61.80	4.	„ 25.10	4.	„ Park Zweibr. 182.50	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
5.	Ital. Rente cpt. Lire 89.70	5.	„ 25.10	5.	„ Stern. Oberrad 86.	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ ult. 88.70	5.	„ 25.10	5.	„ Storch. Speyer 86.	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ 10000r 89.30	5.	„ 25.10	5.	„ ver. Gräf & Sgr. 65.40	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ kleine 89.50	5.	„ 25.10	5.	„ Werger 48.	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ 58.65	5.	„ 25.10	5.	„ Brauhaus Nürnberg 77.75	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ 93.50	5.	„ 25.10	5.	„ Cementw. Heidelb. 124.50	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.30	4.	„ 25.10	4.	„ Chem. Fbr. Griesh. 175.70	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ St.-E.-O. (Ellis.) 97.30	4.	„ 25.10	4.	„ Goldnbg. 97.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ Silb.-Rte. Juli 78.60	4.	„ 25.10	4.	„ Weiler & Co. 138.40	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ April 78.70	4.	„ 25.10	4.	„ Dpfkornb. u. Heff. 66.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ Pap.-Rte. Febr. 78.80	4.	„ 25.10	4.	„ D. u. Silb.-Sch. 235.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ Mai 79.10	4.	„ 25.10	4.	„ D. Verlagsanstalt 184.10	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ 47.10	4.	„ 25.10	4.	„ Eiseng. v. Mill. & A. 99.60	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
3.	Portug. St.-Anl. 47.10	3.	„ 25.10	3.	„ Farbwerke Höchst 281.	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20
3.	„ äuss. Schuld 34.10	3.	„ 25.10	3.	„ Filzfabrik Fulda 190.	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20
3.	„ kleine St. 34.10	3.	„ 25.10	3.	„ Frankf. Baubank 96.50	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20
3.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.	3.	„ 25.10	3.	„ Hotel 82.50	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20	3.	„ 1890 85.20
5.	„ kl. 96.75	5.	„ 25.10	5.	„ Tramabahn 209.25	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
4.	„ am 1890 83.30	4.	„ 25.10	4.	„ Gelsenk. Gussst. 97.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ innere Lei 82.80	4.	„ 25.10	4.	„ Glasindustr. Siem. 146.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ äuss. 82.50	4.	„ 25.10	4.	„ Grazer Tramabahn 93.50	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ Russ. 82.50	4.	„ 25.10	4.	„ Int. B.-u.-E.-B. St.-A. 107.50	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
5.	Russ. H. Orient Rbl. 61.30	5.	„ 25.10	5.	„ „ Pr.-A. 113.	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ Hl. Orient 61.70	5.	„ 25.10	5.	„ Elektr. G. Wien 100.50	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ Cons. v. 1890 92.30	5.	„ 25.10	5.	„ Kölner Strassenb. 102.50	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ Elsb.-A.-I-II 93.65	5.	„ 25.10	5.	„ Verl. u. Druck. 106.75	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ Serb. amor. G.-R. 83.50	5.	„ 25.10	5.	„ Mehl. u. Brod. Hs. 82.	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ Taback-Rente 85.60	5.	„ 25.10	5.	„ Nied. Leder f. Spier 74.	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ St.-E.-Obl. Afr. 85.70	5.	„ 25.10	5.	„ Nordd. Lloyd 103.50	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
4.	„ 83.95	4.	„ 25.10	4.	„ Röhrenk.-F. Dürr 107.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ 66.85	4.	„ 25.10	4.	„ Spinn. Hattenhm. 62.90	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ 66.90	4.	„ 25.10	4.	„ Strassb. Dr. u. Verl. 133.60	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	„ ult. 66.	4.	„ 25.10	4.	„ Türk. Taback-Reg. 169.	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
4.	Türk. Egypt.-Tr. 92.50	4.	„ 25.10	4.	„ Veloce it. Dpfsch. 67.50	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20	4.	„ 1890 85.20
5.	„ 85.70	5.	„ 25.10	5.	„ Ver. Brl.-Fft. Gum. 116.25	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20
5.	„ 20 85.40	5.	„ 25.10	5.	„ D. Oelfabriken 82.	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20	5.	„ 1890 85.20

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 11. Dezember 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Gurhaus. Abends 7 1/2 Uhr: Sechstes Cyclus-Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jöglinge.
Fecht-Club. Abends von 8-10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Rürturnen, Fechten, Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Luther'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Eäclia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe u. Generalversammlung.
Bücher-Club. Abends: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Vers. d. Jugend-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Vesperech. Rundschau.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath, Predigt
 9 1/2 Uhr, Sabbath, Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 4.50 Uhr. Wochentage
 Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachm. 3 1/2 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25.
 Gottesdienst: Freitag Nachm. 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath
 für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachm. 3 Uhr, Sabbath Abends 4 1/2 Uhr
 Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachm. 4 Uhr.

Porto-Taxe für das Deutsche Reich u. Oesterreich. *)

Postkarten 5 Pf., mit Antwort 10 Pf.
Briefe bis 15 Gramm 10 Pf., über 15-250 Gramm 20 Pf., unfrankirte
 Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Drucksachen müssen frankirt sein. Das Porto beträgt auf alle Ent-
 fernungen: bis 50 Gr. einschl. 3 Pf., über 50-100 Gr. 5 Pf., über
 100-250 Gr. 10 Pf., über 250-500 Gr. 20 Pf., über 500 Gr. bis 1 Kgr.
 einschl. 30 Pf.
Waarenproben 5. 250 Gr. nach allen Entfernungen 10 Pf.
Eingeführte Briefe bis 15 Gr. 30 Pf., über 15-250 Gr. 40 Pf.,
 unfrankirte Briefe noch 10 Pf. Zuschlagporto.
Rückscheine 20 Pf.
Postanweisungen bis 100 Mk. 20 Pf., über 100-200 Mk. 30 Pf., über
 200-400 Mk. 40 Pf. Nach Oesterreich: 10 Pf. für je 20 Mk., mind. 40 Pf.
Für Nachnahmeforderungen kommen neben dem Porto für die betr.
 Sendung im inneren deutschen Verkehr folgende Gebühren zur Er-
 hebung: 1) Vorzeitgebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Ueber-
 mittelung des eingezogenen Betrages an den Abnehmer, und zwar: bis
 5 Mk. = 10 Pf., über 5-100 Mk. = 20 Pf., über 100-200 Mk. = 30 Pf.,
 über 200-400 Mk. = 40 Pf. Nach Oesterreich: das Portoporto
 außerdem eine Nachnahmegebühr von 2 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das Porto für Pakete beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen)

Pakete im Gewichte	bis 10	über 10-20	über 20-50	über 50-100	über 100-150	über 150
	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4	Zone 5	Zone 6

bis 5 Kgr. einschließl. 25 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf. 50 Pf.
 für jedes weitere Kgr. 5 " 10 " 20 " 30 " 40 " 50 "

Worthsendungen. Versicherungsgebühr für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens
 aber 10 Pf., außerdem Paketporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur
 Entf. von 10 geogr. Meilen 20 Pf., auf größere Entf. 40 Pf. Porto.

Gilbestellung für Briefe, Postkarten, Drucksachen zc. 25 Pf., für Pakete
 bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Uebersendung der eingezogenen
 Beträge kommt die Postanweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach d. übrigen z. **Weltpostverein** gehörenden Ländern beträgt d. Porto:
 Postkarten 10 Pf., gewöhnliche Briefe je 15 Gr. frankirt 20 Pf., unfrankirt
 40 Pf., die Einschreibgebühr beträgt 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben für je 50 Gr. 5 Pf.,
 mindestens aber für Waarenproben 10 Pf., für Geschäftspapiere 20 Pf.
 Höchstgewicht 2 Kgr.

Pakete bis zu 5 Kilo nach Dänemark, Belgien, Niederlande, Schweiz 80 Pf.
 Pakete bis zum Gewicht von 3 Kgr. nach Frankreich 80 Pf.

*) Postsendungen u. d. Oesterr. Occupationsgebiet (Boznien, Herzego-
 Sandtschaf Bosnabazar) unterliegen den Tagen des Weltpostvereins.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter)	751.5	747.2	746.9	748.5
Thermometer (Celsius)	+3.3	+4.7	+5.5	+4.8
Dunstspannung (Millimeter)	5.1	5.3	5.8	5.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	82	86	85
Windrichtung u. Windstärke	W. schwach.	W. stille.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Abends Regentropfen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

12. Dezember: Vielfach heiter, frostig, wolfig, Nebel a. d. Küsten.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 4. Dez.: dem Vergoldergehilfen Carl Paul Seutpiel e. S.,
 Carl Paul Wilhelm.

Aufgeboten: Rittersgehilfe Christian August Hermann Albert Noth
 zu Sonnenberg und Catharine Marie Ott zu Sonnenberg, vorher hier.
 Kaufmann Maximilian Futh zu Stuttgart und Emilie Mittelberger zu
 Stuttgart. Schriftfeger Jacob Wilhelm Müller und Henriette Christiane
 Philippine Friederike Meyer, Beide von hier. Verwitwete Schreiner-
 gehülfe Georg Wilhelm Ludwig Hermann Horne und Catharine
 Christiane Neumann, Beide von hier. Posthilfsbote Philipp Carl
 Dreher und die Wittve des Tagelöhners Ludwig Christian Bodtr.
 Christine Antonie, geb. Derrmann, Beide von hier.

Gestorben: 7. Dez.: Kaufmann Salvator Samuel Friedländer aus
 Hamburg, 52 J. 4 M. 3 T. 9. Dez.: Caroline Dorothee Henriette,
 T. des Kaufmanns Eduard Berges, 6 J. 1 M. 6 T.; Maria Anne,
 unehelich, 26 T.

Geburts-Anzeigen
 Verlobungs-Anzeigen
 Heiraths-Anzeigen
 Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
 fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung im Großh. Luxemb. Waldbüchse „Grub“, bei der
 Griech. Kapelle, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 345, S. 8.)
 Einreichung von Submissions-Offerten auf die Erd- und Maurerarbeiten
 zur Einriedigung des Spielplatzes an der Lehrstraße, im Rathhause,
 Zimmer 41, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 347, S. 8.)
 Versteigerung von Herren- und Damen-Kleiderstoffen im Auktionslokale
 Mauergasse 8, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 352, S. 13.)
 Versteigerung von Spielwaren im Rhein. Hof, Mauergasse, Vormittags
 10 Uhr. (S. Tagbl. 352, S. 17.)

Kurhaus zu Wiesbaden

Freitag, den 11. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr:

VI. Concert

unter Mitwirkung des Herrn Prof. **Eugen Ysaye** (Violine)
 und des verstärkten städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des
 Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Programm:

1. Ouverture zu „Coriolan“ Beethoven.
2. Concert in A-moll für Violine und Orchester . . . Viotti.
Herr **Ysaye**.
3. Irrlichtertanz aus „La damnation de Faust“ . . . Berlioz.
4. Othello-Fantasie für Violine mit Orchester . . . Ernst.
Herr **Ysaye**.
5. „Roma“, Suite für Orchester Bizet.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Fidelio.“ Samstag: „Schuldieb.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Der Barbier
 von Sevilla.“ „Die Puppenfee.“ Samstag: „Tannhäuser.“ Schau-
 spielhaus. Freitag: „Die Räuber.“ Samstag: „Das Buch Hiob.“

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 36 Seiten.